# Viesvadener Canvla

Logblatthans".

Schaffer-halfe geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Boftfdedis...s: Brantfurt a. M. Ar. 7406.

Segugspreise: Durch ben Seriag bezogen: Mt. 3.50 monartich, Mt. 11.60 vierreischriich, abne Traglishn: burch die Polt bezogen: Mt. 6.50 monartiich. Mt. 16.60 vierreischriich, mit Bestell geld. Sezugsbestellungen ushmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Archger und alle Hojiampalten. – In Jallen höherer Gewalt, Setriebsitärungen oder Streifs baben die Se-ieber feinen Inipruch auf Lieferung des Vlaties oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatthons" Rr. 6650-52. The morgans bis 6 libr abends, auther Sonntags. Politheafonto: Beauffurt a. M. Ar. 7405.

Angeigenpreiser Ortliche Angeigen Mt. 1.25. auswartige Angeigen Mt. 1.20. örtliche Reliamen Mt. 5. auswartige Antonier Mt. 1.20. örtliche Reliamen Mt. 7. für die einspaltige Roloneljeile ober deren Naum. – Bei wiede holter Aufmahme unvordnorter Angeigen entsprechender Kachlaß. – Schlich der Angeigen Annahme für beibe Ausgaben: 19 Uhr vormittags. – Hir die Aufmahme von Angeigen vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 9, Bobfirage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 29. Juli 1921.

# Abend-Ausgabe.

97r. 348. . 69. Jahrgang.

# Rathenan über die Wiederaufbauverhandlunger

W.T.B. Berlin, 28. Juli. In der gestrigen neunten Ethung des Reparationsausichusies des vorläufigen Reiche-wirtschaftsrates führte Reichsminister Dn Ratbenau

Die Perhandlungen find seit meinem ersten Bericht ununterbrechen gefördert worden und wurden zum größten Teil in Baris, sum kleineren Teil in Berlin geführt. Einen siemlich breiten Roum nehm die erste Gruppe der Rebenfragen ein, webei es sich darum bandelt, die Revarationen und Ristitutionen, tie durch den Berfaister Bestrag uns vorgeschrieben sind, durch

einmalige Lieferungen enbgilltig auszugleichen. Diese Gruppe von Rebenausgaben besieht sich auf Rieblieferungen, Lieferungen an rollendem Material und Rücklieferungen, Lieferungen an rollendem Material und Rücklieferungen von Malchinen und Einrichtungen. Son des Daupifragen ist die eine die der Finanzierungen. Bon des Daupifragen ist die eine die der Finanzierungen. Beitra ben Jall, daß die jährlichen Sachleistungen, die wir an Frankreich zu machen daben, denjenigen Betrug über-lchreiten, den Frankreich bereit oder in der Lage st. sich auf den Frankreich bereit oder in der Lage st. sich auf den Verlagen und der der der die der die der Betrunden werden, um Stundungen zu ermöglichen, die dabin zielen, daß solche überschießenden Beträge auf spätzre Annuistisseistungen angerechnet werden. Die zweite Frage ist

Die Frage bes Preifes.

Es wird nötig kein, eine Breisgrundlage zu sinden, die für einen bestimmten Zeitraum genau überlehen lätt, welches der Mert der Mare ist, die geliesert und angerechnet werden soll. Dabei ist das Grundprinzid einzuhalten, dab Frankeich nicht Waren von uns emplängt, die teurer sind, als sie in Frankeich selbst dergeliesst werden tonnen. Der Weg wird termutlich der sein, das

eine gemifchte Inbegtommiffion

eine gemischte Indersommission
an die Arbeit celekt wird, die, ausgebend von den Borstriegepreisen, rielleicht für den Zeitraum eines Biertelsiahres tiefenigen Inderzuschlässe ermitselt, die mährend bieser Pertede in Geltung ünd, so das also duch eine Multivolifaiten des Index mit dem Grundpreis der ieweilig geltende Wert sich eratht. Mit diesem frunzösischen Breile ift nicht undermat der deutsche Lieferant gedunden. Dieser tranzösische Breis bezieht sich auch nicht auf den freien, ionedenn auf den gedundenen Handel. Auch läst sich diute noch uicht überleben, ob er wesentlich über oder wesentlich unter den deutschen Greier legen wird. Wir iprachen lodann über die Mage der Errichtung einer fra nyösisch den tichen Organisation aur Aufnahme von Lieferungen überhandt. Den freien Handen die entschieden Absicht, den freien Handel gewähren zu sallen,

den freien Saudel gewähren zu lassen, auch darm au unterstünen, wenn er nicht zu Barleistungen zwischen Besteller und Lieferart führt, sondern zu Gutichriften auf das Keparatiorstonte. Ich dente mir, daß die Lieferungen von Götern, webei es auf die Frage des Herkellers und der Konstruftion aanz besenders antommt, so weit wie möglich dem freien Dardel gedören müssen, daß dagegen dem Kelletivbandel Göter gedören werden, wie bestolleswisse Baumnterialien, wenn sie in größerem Umsang vertage weden. Für tiefen Kolletivbandel, wobei Besteller vie Berkeller zahlreich sein werden, gilt es, einfache Aufsingungssormen in Frantreich zu sinden. Es wurde darzin tedacht, daß man nach Art der Zollketionen Riedertastungen und der der Zollketionen Riedertastungen und der der Geschäftigte auf der einen Seite leinen Bon der eigenen franzeichsigte auf der einen Seite leinen Bon der eigenen franzeichsigte auf der einen Seite leinen Bon der eigenen franzeichsigten Pekärde präsentiert, ihn adgestempelt bekommt, dann auf die derutiche Seite übertritt und dort leine Kellurgen aufgiot, die von da aus an die Zentrassielle in Deutschand weitergeleitet werden. Zurückgetreten ist währtend dieser Verbandlung das Gebiet der ben freien Sanbel gemahren gu laffen,

Arbeitsleiftung an Ort und Stelle.

Arbeitsleikung an Ort und Stelle.

3ch hoffe, daß, lobald swicken Frankreich und uns ein genisses Dandelsverbältnis einbliert ist, auch diese Art der Zulammenarbeit sich ermöglichen lätt. Ob in lebr erbibligem Umlang, wöchte ich schon deshalb bezweifeln, weil aus den französlichen Berichten an Kammer und Senat die der hangelt, daß die Gesantisabl der fremden Arbeiter, die Krankreich, aus verkösedenen Antionen zusammengerufen und auf seinen geschädtigter Territorien versammelt dat, nicht prößer ist als 25 000 Die Verhandlungen geben naturgemähnicht mit größer Geschwindigseit vorwärts. Es seht aber und bössen, daß wir in nicht allzu serner Zeit zu einem Krinzin der grundlegendem Verköndigung

a

denn L

rum Tells

Fr. YES

a J.

THE

neka

Bringip ber grundlegenben Berftanbigung

tommen. — Inswilchen wurden die Berhandlungen in der deutlichen Offentlichleit viellach erörtert. Es wurden medrere Einwendungen erhoben. In erster Linte machte man geltend, das es fich bech wohl nur um ganz geringsügige Lieferungen dandeln werde: benn man hat festgestellt, das aus den großen Listenansorderungen der alliterten Länder,

bie turz nach bem Friedensichluß bei uns einliesen und eima 18 000 Kosten umfakten, verdältnismäßig wenig Maiszial von Deutschland aus geliesert wurde. Es wunderte mich daß man diese Schlubsolgerung 20g, denn diese Listen waren durch einen Zusall zusammengeweht. Es ist daß deswegen nicht bedauerlich, daß auf diesem Gediet nur makige Lieferungen erfolgt sind, weil diese Leistungen und wushleiblich in ausbleiblich in

bao große Loch ber Borlieferungen

vefallen wären, die uns in dem Londoner Ultimatum außersordentilich schwack, angerechnet worden sind. Ich rechne nicht damit, daß war etwa aus beionderer Rücklicht für unseder uniere Wirfschaftslage die Absicht hat, uns enorme Lickerungen zu übergeben. Ich glaube aber, daß die Geschährten lieft eine bescheunigte Lieferung wünschen. Das Riederausbangeschäft in Frankreich ist mit großen staatlichen Mitteln und entschiedener Energie gesordert worden. Iber zweiselles ist es auf verschiedenen Gebieten noch isch weit nergeschriften wie es den Wänschen der Gelchie

digten entspricht. Insbesondere find von 600 000 Sänsem, von denen 300 000 beschädigt und 300 000 vernichtet worden sind, nur ein verfältniemätig leiner Teil wieder aufgebrut worden. Wir können also wohl damit rechnen, daß auf den Umsang der Lieserungen das eigene Interesse der Gesichädigten niten wird. Die französiche Renierung dat ihresleits den Munich, das Wiederaufdangeschäft in wenigen Inderen zu beendigen. Ich möchte mich

jebes Optimismus enthalten,

aber ich glande, daß dieses ganze Berhandlungsgeichäft ist die deutsche Boltswirtichaft von entschiedener Bedeutung ist; denn einmal ik die Umwendlung von Goldleistungen in Sachleistungen für uns unentbehrlich, und auf der anderen Seite ist es von Bedeutung, wenn wir neben den schweren Losten die wir in den nächsten Jahren zu tragen haben werden, nicht gegen Beschäftigungslosigseit zu tämpsen baben.

Ich kemme dabei auf diesenigen grundsählichen Aufsfallungen, die sich binsüchtlich des ganzen Reparationsgesichäftes gegenübersteben und die sich im welentlichen um den Begriff der Erfüllung bewegen. Die eine geht daron aus, die Bertregsbestimmungen seien etwas absolut Unabänderliches und etwas absolut Unerfüllbares.

Eie stellt sich auf diesen Standpunkt, noch bevor der Bespich entschieden ist, Anderungen vorzumehmen, die uns die Last trazbar mochen, und noch bevor der Ansaug gemacht worden ist, an das eigentliche Wiederausbamweien beranzutreten. Und doch ist in dem Ultimatum selbst ausdrücklich ausgesprochen, daß die Bestimmungen die Unabänderlich eit nicht in sich tragen; denn es ist uns freigsstellt worden, Anderungsvorschläge zu machen. Was den dunkeliten Vunkt der ganzen Bestimmungen betrifft, nämlich

ben Indez.

lo liegt es beute ichen so, daß inst überall, wo volkswirtschaftliche Kröfte sich regen, auch die Einsicht durchgedrungen ist,
daß mit diesem Index und mit Bous provisoires, die auf ihm
beruben, außererderlich wenig anzulangen ist. Ich vertrete
den Stondpunft, daß man jeden Berjuch machen muß, die Leistungen, die uns auserlegt worden sind, tragdar zu
machen, und ich bin weiterbin der Meinung, daß

wachsende Erkenntnis auf der Gegenseite uns diese Arbeit erleichtern wird. Ich din ierner der An-ficht, daß wir dann einen entschiedenen Anspruch daben, die Anderungen durckzusesen, die möglich find, wenn wir mit einem Unerfüllbar nicht etwa einen Mangel an guten Willen entschlägen, sondern wenn wir danon ausgeben, daß ein iester Wille in diesen Fragen ein gans außerordent-liches Aftivum ist, nicht nur bei uns, sondern vor allem im Beihältnis zur Gegenseite. Ich glaube also, daß man die Gezerläte dier im Lande nicht so boch zu spannen brauchte. Ich glaube, daß men den Versuch mit großer Rachbaltigkeit machen sollte, die Leistungen dadurch trasdar zu machen, daß man sie in verständige Kormen bringt, und daß man serner nicht von vornkerein daran verzweiselt, etwas Erhebliches leisten zu können, denn gerade diese Leistung wird und wieder zu hilfe kommen, wenn es sich darum bandelt, uner-tiggliche Bestimmungen in erträgliche zu verwandeln. Das bedeutet nicht, daß wir madfenbe Erfenntnis auf ber Gegenfeite

Die Edwierigfeiten irgendwie untericaben

bie Schwierigseiten irgendwie unterschäben

die Schwierigseiten irgendwie unterschäben

die Sie lind anherordentlich groß durch die Materie
seldt. und sie sind auherordentlich groß durch die Gegenwirfungen, die sich in sedem Lande naturgemäß geltend
machen, und sie sind weiterbin groß durch die allgemeine Mirtschaftelage, die in den verschiedenen Ländern den Gedanken erschwert, große Leistungen vom Auslend zu dezieden. Rebmer wir an, daß unlere Sachleistungen zwar
nicht ohantastisch hoch seier, sich aber doch in sehr erhoblichen Grenzen bewegen, nämlich in solchen Grenzen, die der Gobe des Ausbauproblems in Frankreich ensprechen. So wird ein Strom von Woren aus Deutschland nach Frankreich und ein Strom von Westellungen von Frankreich und Deutschland geleitet und ausgenommen werden milsen. Wir daben namentlich den tollektiven Zustrom entsprechend im Lande zu reitzisen. Dabei ist die erste Ausgabe die der Sicherheit der Erfüllung. Das, was wir übernehmen, ist eine Kerpflichtung von Land zu Land. Es ist eine Ber-pflichteng, die eur übernommen werden kann, wenn sie durch den Millen und die Krast des Landes, das sich zu den Leistungen in Deutschland ist der Wiederenbaulom wisser. Er nuß durch die Einrichtungen des Landes is ge-becht sein, daß er unter allen Umständen erfüllen kann, was er übernimmt. Das zweite Prinzip ist das einer gerechten und verkändigen Berteilung.

gerechten und verftanbigen Berteilung.

Die Leistungen, zu denen wir uns verpflichten, find nicht freiwillige Leistungen von einzelnen, sondern Leistungen, die aus dem schweren Friedensdisste berrühren. Zede dielen Leistungen mird aus den Einflünften des Deutschen Reiches gezahlt, die es von den Steuerzahlern empidant. Wir sonnten es nicht recktertigen, wenn einzelne Landesteile, einzelne Länder oder einzelne Berufsstände dei dielen Leistungen zu turz sämen, wenn beispielsweise nur die Großindustrie leistete, aber nicht das Jandwert, die Rleinindustrie und der Handel. Es muß eine möglicht gleich mäßige Werteilung der Leistungen nach den Ländern sowohl wie nach den Berufsständen erfolgen.

Es mirb affo notwendig fein. bie Leiftungsperbande ju einem Gelbftverwaltungs-

der alle Leiftungsverbände somohl der Länder wie die ge-werblichen Kerdande enthält. Der Herband würde selbst Austrage übernehmen, die ibm zufließen und würde selbst dertenige sein, der die Aufundmeorganisationen in Frank-reich schafft. Bei ihm würden die Aufträge susammen-lanken. Er würde sie nerteilen und unter eigenem Recht

und unter eigener Sicherbeit effektnieren. Dann würde ber Reichssommiliar nur noch eine Stelle ber Aberwachung sein. Siermit ist ungefähr dasjenige umschrieben, was die lekten Wochen unierer Arbeit erfülte, so weit die sich nämlich auf Frankreich erstreckt. Wiederholt tauchte in lekter Jest in der englischen Krise die Besorgnis auf, es möchen die Sonderve handlungen swischen Frankreich und uns das Ergebnis daben, das die englischen Interesie anderer allierter Nationen au kurs kommen. So weit die Berhardlungen bisher mit Frankreich kattsanden, waren sie nicht derartig, daß die Rechte irgend einer Nation zu kurs kamen Aber ich möchte wiederholen, wir in Deutschland haben ein wesenkliches Interesse an

ber allgemeinen Umwandlung von Goldleiftungen in Sachleiftungen.

Ber allgemeinen Umwandlung von Goldleistungen in Gachleistungen.

und swar nicht nur Frantreich gegenüber. Wir haben ein allgemeines Interclie daran, daß wir auch mit den übrigin Köndern zu analogen Abmachungen tommen. Bei ieder Abmachung tommen. Bei ieder Abmachung tommen wir der Aeparationskommission zu tun, die als oberkte Initias das Schuldenweien verwaltet. Bit wünschen auch mit der Kevarationskommission in engster Kühlung zu bleiben dien Kichten auch mit der Konderationskommission in engster Kühlung zu bleiben dien Kande getressen werden. Wir teilten dies auch der Kommission lehkt mit. Wir glauben, daß die Berhandlungen, die auf diesem Wese gelübert werden, lassisch incht allein zum Korteil Deutschlands sein werden; denn zum Borteil Deutschlands seichieht in der Welt beute wenta. Wir merden aber deswegen — wie ich basse — Aussicht auf Verwirklichung haben Wäre der Goldstrom möglich, der die übrigen Länder, aus dem Ferzen Deutschlands sommend, ernähet, is wäre das sein Gliid für die Länder, nach wentger abet wäre es sur diese Länder erträglich, der gelamten Märte der Welt mit der frankbatten Aberrodustion in Deutsch land überkswemmt zu sehen. Das Ergebnis bräcke sich Bahn, daß die Abmachungen in irgend einer Korm sur und tragdar gemacht werden müßten und daß ihre Tragdar machung nicht mehr und nicht weniger bedeute als die ihrerwinkung der gegenwärtigen Konium und Krodustionse krise und die Ermöglichung eines gemeinschaftlichen wirdsschielle und die Ermöglichung eines gemeinschaftlichen wirdsschaftlichen Ausbaues.

Staatsfefretar Sirich über bas Loch im Beften.

Dz. Berlin, 29. Juli. Im Zusammenhang mit den Aussührungen des Wiederausbauministers Dr. Rathenau gab der Staatssetretär im Reichswirtsschaftsministerium, Dr. Hirsch, einen Aberblich über die Erörterung bezüglich des sogenannten Loches im Mesten und die Gestaltung der deutschspranzösischen Handelsbeziehungen. Er betonte die Schädiguns gen, welche der deutschen Wirtschaft durch die Unterssetzung der deutschen Eins und Aussuhr im Rheinssonde unter das non der Entente einzessührte Eins lande unter das von der Entente eingeführte Einund Ausfuhrregime zugefügt werden und hob hervor, daß die innere Berechtigung der Reihe der deutschen Beschwerden auch von der Gegenseite nicht verkannt wird. Der Wunsch der Gegenseite nach einer allgemeinen Kontingentierung dersenigen Einfuhr, die nicht ganz frei zugelassen werden fann, begegnete von deutscher Seite keinen grundsätz lichen Bedenken, natürlich unter ber Boraussetzung, daß die wirtschaftliche Einheit wieder hergestellt wird und damit überhaupt eine wirtschaftliche Regelung für Deutschland wieder möglich wird. Hierüber soll demnächst weiter verhandelt werden.

### Sinausichiebung der Bufammentunft Loucheurs mit Rathenau.

D. Briffel, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die vorgesehene Zusammentunft Loucheurs mit Rathenau ist auf Wunsch ber frangösischen Regierung, bie junachft bas Ergebnis ber Sigung bes Oberften Rates abwarten will, vericoben

Beratungen bes Reichstabinetts.

Dz. Berlin, 29. Juli. Wie die Blätter erfahren, bat fduffigte fich gestern tas Reichstabinett wiederum mit bei aberlichtelischen Frage. Deute wird bas Kabinet über die neuen Steuern bergten.

Rudtritt ber Thuringer Staatsregierung.

Br. Beimar, 29 Juli. (Gia. Drabtbericht.) In der Donnerstags-Sibung des thüringlichen Landtags erflärte nach Ablehnung des Grundsteuergesebes durch die Rechtsparteien und die Kommunisten der Staatsminister Dr. Baulisen, die Staatsregiecung sei gezwungen, surückzutreten, hierauf stellten die Unabhängigen den Antrag auf Auflösung des Landtages. Der Antrag wird am Samstag behandelt werden.

Gine Rieberlage ber bayerifchen Regierung.

Eine Riederlage der bayerischen Regierung.

W. T.B. München, 28. Juli. Im Bertallungsestreit über einen Berordnungsentwurt, betreifend die Reubrd nung der Schulpilege und Schulauffel, erlitt die baverische Regierung in der geitrigen Blenarstumm des Landiages eine Aiederlage. Mit 54 aegeu 47 Stimmen der baverischen Boltsvartei wurde beschlossen, daß der Entwurf, von dem der Auftinsminister nur einige Teile dem Landiage zur Beutrellung übergeben wollte, is allen Teilen der Genehmigung des Pandtages ensprechend Artifel 46 der Bertosiung zu unterkellen sei. Die Brage wird nunmehr vor dem Staatsgerichtsellen sei, Die Brage wird nunmehr vor dem Staatsgerichtsellen sei. Wünchen, 29. Juli. (Eig. Drahbericht.) Durch die Riederlage der Regierung im daverischen Landiag gilt die Stellung des daverischen Kultusministers Mattals erschüttert.

# Beginn der Cachverftandigentonfereng.

Rachdem der frangösische Ministerprasident Briand aus turzen Ferien nach Paris zurüdgetehrt ist, wird ber Kamps um alsbaldige Entsendung frangösischer Truppen nach Oberschlessen mit neuer Schärfe weitergeführt. In Berlin find feine neuen Schritte in Diefer Frage erfolgt. Wichtiger als fie ift im Augenblid auch das Berhalten der Sachverständigentonfereng, die jeht das Berhalten der Sachverstandigentonserenz, die sein Paris begonnen hat. Man hört, daß ihr nicht weniger als sün verschiedene Borschläge der Grenzseiche in Derschlessen vorliegen sollen. Haben bereiten guf eine längere, vielleicht wochenlange Beratung der Sachverständigentonserenz vor. Der Zusammentritt der Botschafterkonserenz der am 4. August stattsinden welle soll ehensolle wieder perifichen werden. Es jolite, foll ebenfalls wieder verschoben werben. Es beißt jett, es milfe junächst ber Ginn ber maßgebenben Bestimmung des Friedensvertrages seizestellt werden: "Das Abstimmungsergebnis wird gemeindeweise, und zwar nach der Mehrheit in jeder Gemeinde seizescht." Die französischen Sachverständigen wollen hieraus solgern, daß die Austeilung Oberschlestens gemeindeweise zu geschehen habe, was natürlich in der Brazis ganz undurchsührbar ist. Über diesen Streit wird was lenge bertendeln und einen harten Kannt wird man lange verhandeln und einen harten Rampf burchführen. Die französische Regierung möchte am stebsten die Bereinigten Staaten zum Schiederichter machen, weil seinerzeit Wilson bei der Bekandlung Oberschlestens auf französischer Seite gestanden hat. Die Antwort Hardings auf das französische Ansinnen fieht noch aus.

D. Baris, 29. Juli. (Gig. Drahtbericht.) Die Ronferenz der Sachverständigen, die von den verschiedenen alliierten Mächten mit der Prüfung der Festsetzung der oberschlessischen Stelletzung der deutschlessischen Stelletzung im Ministerium des Außern abgehalten. Rachdem sie den allgemeinen Arbeitsplan festgesetzt hatte, begann sie sohrt mit den Arbeiten. Zum Präsidenten wurde Laroche gewählt.

### Abermalige Berichiebung bes Oberften Rats?

D. London, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Bur Begründung des heute aufgetauchten Gerüchts, daß die Konferenz des Oberften Rats noch um einige Tage verschoben werden muffe, wird angeführt, baß ber Italienische Premierminister Bonomi wegen feiner parlamentarifden Tätigfeit taum por bem 8. August in Paris eintreffen fann.

### Die Stolle bes ameritanifchen Bertreters im Dberften Rat.

D. London, 29. Juli. (Eig. Draftbericht.) Der Parifer Korrespondent ber "Times" melbet, daß ber ameritanische Botschafter in London vielleicht eine seltsame Rolle im Oberften Rat spielen burfte. Der Rorrespondent erfährt weiter, daß die diplomatischen Bertreter Amerikas in Europa dem Prafidenten Harbing eine Botschaft übersandt haben. Sie find fich über ben Ernft ber Lage in Europa im flaren und erfuchen, ben ameritanifden Botichafter Sarben als Delegierten Ameritas an ber Tagung bes Oberften Mats teilnehmen zu laffen.

# Die englifche Untwort an Frantreid.

Die englische Antwort an Frankreich.

Dz London, 29. Juli. (Reuter.) Das Kabinett entwarf gestern die Antwortnote auf die französische Mitteilung über Oberschlessen. Die Auffassung der britischen Reglerung gebt dabin, daß das gegenwärtige Ubereinkammen enfrechterkalten oder den französischen Wänsichen gemaß geändert werden sollten, unter der Borausletung. duch der Grundsab des Julammen wirkens der Altiterten ungnoetaltet bleibt. Die französischung, der englische Botschafter in Berlin. Lord die Krankreichseindliche Botschafter in Berlin. Lord der frankreichseindliche Saltung einzunehmen, wird widerlegt.

Dz. London, 29. Juli. Reuter erfährt, daß das Kabinett gestern vormittag die oberichteleile Brase bekandelt hatte Es sei tein Grund vordanden zu glauben, des tie englische Regierung die gegenwärtige Lage als is ernst ansehe, wie man in einigen Teilen des Bolkes gleube.

### Mus Kunft und Ceben.

Aus Kunst und Ceben.

— Kurbans. Das am Donnerstag im "Kleinen Saal"
ans Anlah der "Kranzösischen Kunstausstellung" hattgefundens Annsetziert verschiedentierten Bartier Kümsterinnen. Die ilingste unter eichen vielleicht die talentiertelte und vielverivrechendite: Fräulein Varie-Ange den rv. ihrem Anleden nach fast nach ein Kimh, doch in ihrem Geigensviel von überrasischender Vertigleit und Siederbeit. Sie st eine Schülerin von Lucien Erneit und Siederbeit. Sie st eine Schülerin von Lucien Erneit und Breisträgerin des Partier Konsetvatoriums. Ihr Ton ilt bei aller Weichbeit doch von terler Krast und Bülle, ihre Itnzer und Bogentechnif bereits sehr virtuos entwickt. Im Bortrag von Lalos "Intermeszo" bewies Bräulein Denru edenso viel sede Bravour wie Geldmad und Mumut des mustalischen Ausdrucks. Ihr zur Seite wirte eine vortressische Sianistin Braulein Maraarete Tou let. die wir mobl als eine Schwelter des neulisch aufgetettenen Derrn Goston Poulet (Kübrer des "Boulet-Augrettig") besarischen durfen. Im 4. Orgesconzet von Bach (von G. Bogstis für Klawier übertragen) seigte sich diese innae Künstserin, welche ebenfalls Breisträgerin des Barier Konservortums ist, als eine temperamentvolle Bederscherin ibres Instruments; der Kleine Stillen wurde von ihr zu sormischen Engelschaften Innaensenden und orgelhait breitem und fröstigen Ion ausganunkt. Mit arasiösem Empfinden Inselte Kräulein Boulet dernach einige brillante moderne Stüde, wie Lijsts "Billa der Kommerienaten von Lecloir (um 1721) und von dem annentlich das erstere sehr wertvolle Mert im Still von Couperin oder Corell, sond eine von ernstet Ausstaliung. edlem Ion und kraster Kuntmer ließ sich eine Schülerin der Kuntschlichen zuse der der keine Kondern Gelüblen der en konstellen Kuntschlichen im Festi als Solistin in Schlieden der Schwelchen errage und sich seinen Kantset als Solistin in Beelschnischen Eriste einen Ro mit Lebendiam Gefühlsanzehre Kuntschlichen Erischen und bestachnischen Leise einen Ro mit Lebendiam Gefühlsanzehren und besonders ausgeschnischen

Frangöfifcher Minifterrat.

Dr. Baris, 28. Juli. über den bentigen Ministerrat wird folgendes offizielle Kommuniqué ausgegeden: Ministervällichent Liand bat seinen Kollegen ein volltändiger vräsident Liand bat seinen Kollegen ein volltändiger Expelé der diplomatischen Lage gegeden, insdes sondere über die durch die oderschie eiliche Krage geschen, insdes schaftene Lage. Da er von dem französischen Botichalter in London benachtichtigt worden sei, das die engliche Regierung erst beute über die Fragen beraten werde, die die französische Regierung gestellt dabe, babe der Ministerrat sich entschlossen, worden im Elvise erneut zusammenzutreien, um die Antwort der englischen Regierung zu prüfen.

um die Antwort der englischen Regierung zu vissen.
Die Paris, 28. Juli. Wie der diplomatische Mitarbeiter der Harsen, 28. Juli. Wie der diplomatische Mitarbeiter der Harsen, 28. Juli. Wie der diplomatische Ministerrats den Eindruck gewonnen, daß das französische Ministerium den Wunich babe, die Auseinanderseich und bei oberschießesische Frage gesührt wird, zu Ende zu sübren. Was die kleisische Frage gesührt wird, zu Ende zu sübren. Was die siese der Kerk ürfungen anbeiangt, lei man der Ansicht, daß auf dem Wege der gegenseitigen Zugeständnisse eine Lesung gesunden werde. Es sei nicht unmöglich, daß man sich seinen Wege der gegenseitigen werde, die auf dem normalen Wege bet gegenseitigen werde, die auf dem normalen Wege leichten gegenseitigen Währe sinden könne. Die Löhung weide iedenfalls darin bestehen, daß sich England der französischen Demarche in Berlin anschließt, damit die deutsche Regiserung alle nötigen Tispositionen triffit für den Transoort der Truppenverstärfungen Rachdem diese Demarche gemacht lei, sei es Ausfande des Obersten Rates, wenn es notwendig wäre, den Zeitpunst der Blendungs der Berlätzfungen an bestimmen. Diese Krozedur könnte den Borteil haben, daß sie den deren stigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Meinung Kechtigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Meinung Rechtigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Meinung Rechtigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Meinung Rechtigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Meinung kechtigten Wänsichen der französlichen öffentlichen Golisdarität angesehen werde.

### Dagnahmen gegen die Folgen ber Durre und Trodenheit.

Juli. (Eig. Drahtbericht.) 3m Br. Berlin, 28. Br. Berlin, 28. Juli. (Eig. Dieglverlagt.) Im Reichsernährungsministerium wird am Freitagvormitstag eine Besprechung über die Dürre und die Bestämpfung der Folgen der außerordentlichen Trockenteitstellung ind die Ernährungsminister der Länder und die lande ind die Ernährungsminister der Länder und die lande mirtichaftlichen Organifationen gelaben morben. Wenn auch noch fein bestimmter Blan für die Besprechung porliegt, so burften boch, wie uns mitgeteilt wird, entsprechende Magnahmen vorbereitet merben, durch die Dürre und Trodenheit beeintrachtigte Ernte zu sichern. Aus verschiedenen Teilen bes Reiches liegen Melbungen por, wonach bie Ernte fehr ich lecht aus-fallen wird. Bavern und besonders die Rheinpfalg und das nördliche Bapern sind so schwerts die Anstragiucht, daß die Landwirte bereits Notverkäuse vornehmen wüssen. Hiergegen sollen sosort Vorbeugungsmaße nahmen getroffen werben.

### Anoftanbe in Machen.

Unsstände in Aachen.

V. T.B. Machen, 28. Juli, Agence Belge. Nach den Angestellten der Koblen gruben, deren Untätigkeit einen aroben Teil der Bergarbeiter nötigte, die Arbeit ruben zu assen, daben nun auch die Metallarbeiter in den Werkfätigen Machen der Ande Erde den Auskandliche marichierten in geschlosienem Zuge durch die Stadt und den arichierten in geschlosienem Zuge durch die Stadt und den nachtigerten in die Werkfätien ein, um das Verloral zur Niederlegung der Arbeit zu zwingen. Die Ausständlichen wollten auch eine Kundaedung von dem Kathaus veranitalten, wurden aber von der des wassingen. Auch daran gehindert. Da beunruhische Gerächte umlaufen und die Kreibeit der Arbeit gesährbet er licheint, so find für isinf Tage alle Bersamm sungen und Kundaedung und Kundaedung und Kundaedung und Kundaedung. Die Bolissei wurde verstärft.

# Reue Lohnforberungen ber mittelbentichen Bergarbeiter

Dr. Berlin, 29. Juli. Blättermelbungen aus halle aufolge haben die Bergarbeiter des Geifels Tales beschlossen, wegen der fortdauernden Steigerung der Lebensmittelpreise neue Lohnforderungen zu ftellen. Es tommen 13 Werte mit 12 000 Arbeitern in Betracht.

### Gin Zeitungsverbot.

Dz. Salle. 29. Juli. Der Oberpralibent ber Broving Sachien bat bas Salleiche fommuniftliche Blatt Die Tribune", bas in ber letten Woche wieder die Arbeiter zur Erbebung und zum Ramvi gegen die Staatsbehörden aufgeforbert batte, auf sehn Tage verboten.

von S. Dupare und eine gröbere Angabl von Liedern Debufivs, die nicht immer leichwerständlich erscheinen, wußte Brau Croiza, von einer eigenen, erfahrenen Klavierbegleiterin unterfüßt, möglichst interefiont zu gestalten. Alle die ausstübrenden Künktlerinnen murben non ihren biefiger Landsleuten in beifälligster Weise ausgezeichnet.

-n.

ausführenden Künktlerinnen wurden von ihren diefigen Andsleuten in beifällichter Weise ausgezeichnet.

"Freiburger Passinsspiele. Aus Freißurg i. Br. wird uns geschrieden: Dicht an der Grenze des bedauten Stadtslans, vor Iteblichen Schwarzwaldbergen, ist in surzer Zeit in der Technit der Filmbauten die dieber aröhte Freisichtbühne geschaften worden — 200 Meter breit, 100 Meter lichtbühne geschaften worden — 200 Meter breit, 100 Meter lichtbühne geschaften worden — 200 Meter breit, 100 Meter lichtbühne geschaften worden — 200 Meter breit, 100 Meter lichtbühne geschaften worden — 200 Meter breit, 1500 Berslonen sind auf Mitwirfung an Patit on sipiten in heralischen gesoven. A für gröhere, im Zeitel mit Ramen bezeichneten gesoven. A für gröhere, im Zeitel mit Ramen dezeichneten Mossen. Absten den Gründern und Leitern der Hüfführungen berfnührten Mitgliedern der Familie Fasnacht, kind Angehörige des Freiburger Stadtibeaters an den Aufssicht, And Angehörige des Freiburger Stadtibeaters an den Aufssicht und aus dem Wusland angelodt haben und die zum Schuk dieser Spielzeit, die kind daben und die sam Schluk dieser Spielzeit, die zu den offender Oberammergau angeregt dat. Bor der für die Beinder met den Oftoberiagen, noch gröhere Massen der her der Gemänder kieden Sein der Gemänder kieden Sein der Gemänder kieden Sein der Kaben der Gemänder kieden Sein der Gemänder kieden Sein der Gemänder wirden der Gemänder kieden Studie ist ausgeführt, dass einer Derenken Schauplabes. Auch die Musli ist in dem Dienst des gestillichen Schauplabes. Auch die Musli ist in dem Dienst des gestillichen Schauplabes. Auch die Musli ist in dem Dienst des gestillichen Schauplabes. Auch die Musli ist in dem Und sieht etwas im gewaltigen Stil wieder aufleden, das in früheren Zahrbunderten das Bolf andes; die von Metiter und ähnlicher Stoffe am alten Münster.

Archivauskenung in der Kordischen Boche. Wit Beschen der Darftellungen diblischer und ähnlicher Stoffe am alten Münster.

- Archivauskestung in der Rordischen Bocke. Mit Beginn der "Asrdischen Bocke" wird das Lübedische Staatsarchiv eine Ausstellung eröffnen, deren Hausteil in einem
reichen Urfundenschat mit erläuterndem Text einem Aberdi über die Gelchtchte, der deutlichen Danke geden
wird. In der Haufe, deren Daupt Lübes ighrbundertelang
wird. In der Haufe, deren Daupt Lübes ighrbundertelang
geweien ist, nollsogen sich die Bertehrsverbindungen mit

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Reuregefung des Steuerabzugs.

Die Reuregeung des Steuerahugs.

Gemäß Besantmachung des diesem Finansamis treien vom 1. Aug uit ab nachischende neuen Bestimmungen auf Grund des Gejews über die Einsommensteuer vom Arbeitslohn den Schaben über die Einsommensteuer vom Arbeitslohn der klandig decklichten Arbeitnehmer, und word ein ist ist ich der Lühne aus der Leitung vom Arbeitslohn der klandig decklichten Arbeitnehmer, und word ein ist und en, üb er schichten und wert ein ich liebt ich der Lühne aus der Arbeitische und ib erstellt und en, üb er schichten und An, für der Augusteit lit die und und ich ein der Arbeitslohn und An, für der Lag. 24 M. Für die Aboche und 100 L2. lür den Monat überschitten wird. Der gleiche Beitag (4. 24, 100 M.) st abzuschei lür die zur Dausbaltung sällende Chefrau des Arbeitnehmers. Der odwassiseie Teil des Arbeitslohns erdöt sich sin iedes zur Dausbaltung des Erbeitnehmers äblende min der Kerechnung des Arbeitslohns erdöt sich sin iedes zur Dausbaltung des Erbeitnehmers äblende min der Kerechnung des Arbeitslohns nach Tagen. Bochen oder Bonaten. Dierzu tritt vom 1. Aug uft an in den Gräßen, im denen Abzüge von Keitsägen zur Arantene, Unial. Dassiglicht. Angeitelltene, Anwolichen, Erwerbslosewersicherung. Bestandsbeiträgen und Baltentalien ichen in der Zeit vom 1. Anzil 1921 der 31. Juli 1921 der Albeitslohn sie der Krantene und den Arbeitslehm Arbeitslehm Arbeitslehm Arbeitslehm Arbeitslehm abes den mitgeteilten Steuerabsussverlagen und Erkeitnehmer der in der Einerabsussverlagen und Baltentalien ichen in der Zeit vom 1. Anzil 1921 der Brodenlohn und um 15 M. für den Monateslehm Arbeitslehm Arbeitslehm

von Beilpielen im einzelnen näber erläutert.

— Der beiheße Tag leit 36 Jahren. Gestern, am 28. Inst. fonnte man am Marimalihermometer eine Temperatur von 36.1 Grad im Schalten abselen. Damit ist eine Dobe erreicht worden, wie wir sie leit dem Jahre 1870 in Wiesbaden nicht worden, wie wir sie leit dem Jahre 1870 in Wiesbaden nicht weben registrieren konnten. Zwar kommt das Jahr 1892 mit 36.0 Grad am 14. August besnahe gleich, die ihr immer noch mit 0,1 Grad zurück. Um zu zeigen, dob derartige dobe Temperaturen nicht gerade däufig vorsommen, sübren wir nachstedend vom Jahre 1870 ab die Tage auf, die 33,0 Grad und darüber au verzeichnen daben; es sind nur die nachsfolgenden sieben: 1871 mit 33.8 Grad am 16. Jusi; 1881 mit 35,0 Grad am 20. Jusi: 1882 mit 36,0 Grad am 14. August: 1894 mit 34,0 Grad am 25. Junt: 1904 mit 33.2 Grad am 16. Jusi; 1911 mit 35.4 Grad am 28. Jusi: 1917 mit 33.2 Grad am 28. Jusi: 1917 mit 33.2 Grad am 29. Jusi: — Die kannibalische dies des gestrigen Tages sit glücklicherweise vorübergebend gewesen, Die lette Racht brachte dwar nur wenig Abstiblung, aber am früben Worgen und im Lauf des Kormittags webie ein erausdendes Lüstene und die Besterworaussage für morgen gibt Anlah zum Ortimisten einige dies Kormittags webie ein erausdendes Lüstene Augegalüben Erdobersläche halb wieder verbünstet waren. Auch die Wetervoraussage für morgen gibt Anlah zum Ortimisten einige dies Kormittags webie ein erausdendes Lüstene weber. Wind Regen ist aber noch nicht die Wede.

Handspleuer, Die Beschwerde einer Beamteneinkaussellen von der Umlahsteuer zu befreinn der Mehrlang der Regen ist anzuselennen losten es einer Rotlage abbetten will und die keiter vorüber einer Beamteneinkaussellen von der der Desem verfallichen ausreichend wir erheblichen materielen Schlen verfallen Dosen verfallich die Beteiligten mit erheblichen materielen Delen verfallich ausreichend besodet werden und die Mehre des einem Beaus der Bedowerte ist.

Jene Ländern der einem Beaus der Lebensmittel im freien Dans der Allege verfaler aus der

jenen Ländern, die in diesem Jahr zum Besuch der Rordsichen Woche gesaden sind. Wie wertvoll diesen Staaten der Berfehr mit den deutschen Städten war, beweisen die zahle gerfehr mit den deutschen Städten war, beweisen die zahle reichen Brivilegien, welche ihre derricher den deutschen Kaufleuten gewährten. Welche Bedeutung umgekehrt der dans del mit ienen Ländern sür die Deutschen datte, ist aus der asten Verteiltaung dieser Borrechte ersächtlich. Sämtliche Kriege zwiichen Kordiändern und Deutschen dreiben sich im Grunde um den Seehandel. Bon dem allem sollen die ausgestellten Urfunden erzählen. Die Einsabung heinrichs des Löwen an die Gotsänder dem Jahre 1163 eröffnet deren Reibe. Die älteste "Stra" des deutschen Kausdoss zu Rowgord redet von der achtungsedietenden Stellung des denig den Kausmanns im Osten. Brivilegien der nordischen Könige aeben den Gösten durch Schrift und Siegel ein Risd von den mittelasterlichen Kausselsebräuchen ihrer döse. Bon delinderer Wirtung auf den Beschauer werden Urfundenaussertigungen, wie der Lettunden stärtt die ins 19. Jahrdumdert und werst gertagen, wie der Lettunden stärtt die ins 19. Jahrdumdert und werst gerade aus dieser Zeit noch einige böchst merkwürdige Stüde aus den fernsten Ländern auf. Dandelsore iröge Lübeds mit der Türfei, mit Bersien, Jansbar, Siom, alle in dem besonderen Charactier ihrer Länder gehalt ien. Daneden wird eine Ansahl von Urfunden ausgestellt, die von dem inneren Leben Lübers seugen, mie Karser urfunden, pänkliche Bulten und Alashbeies von Kardinälen in Brachtausstattung. Eine Kille von Steagle wird den Darfellung eines Schisse als Siegessischen Echtste von Kardinälen in Brachtausstattung. Eine Kille von Steagle wird den Darfellung eines Schisse als Siegessischen an der Dand dieser Bild der Berfälgen, sie Stilt bekannt, das die Seeffäldte im Mittelaster mit Forslede die Darfiellung eines Schisse als Siegessischen Kille von der Dand dieser Bild der Bulten Kille der Band dieser Bild der Bulten Schissepen an der Dand dieser Bild der Bulten Killener Schi

### Bleine Chronik

Theater und Literatur. "Der Schrei nach Anbe" ober Das ftille Frauensimmer", ein Pustiviel in 4 Alten, nach Ben Jonson von Benedict Lachmann, ist vom Reuen Bollsteater in Per fin erworben worden und gelangt Ansanz ber nächsten Spielzeit zur Uraufführung. Das Stüd ift eine freie Bearbeitung der "Epicoene" von Shatespeares Zeitze nellen Ben Jonson, bessen Vostiniele in Deutschland einer und nerdienten Vergellenheit versollen find. perbienten Bergeffenbeit perfollen find.

ist wohlbekömmlich und schmeckt vorzüglich.

Zu haben in den bekannten Ausschankstellen und durch die Flaschenbierhändler.

# Ralbfleisch

| pon fetten Landfalbern         | - | 10  |   | 200   |      | 9   | K  |
|--------------------------------|---|-----|---|-------|------|-----|----|
| Die iconften Bratenftude       |   |     |   |       |      | 10  | A  |
| Ochfenfleifch, jung und gatt . |   |     | × |       |      | 10  | .K |
| Sammelfleifch                  |   |     |   | .7    | umb  | 8   | K  |
| Gute Leber- und Blutmurit      |   |     |   |       |      | 6   | J. |
| Offic onberen Shuritiorter     |   | att | ŧ | 11112 | Bill | ia. |    |

# Mehgerei Straub

## Bertramftrage 17.

# Empfehle:

Odfen- u. Rindfleisch ohne Unterschied per Bjund nur

And hilfte und Rollbraten p. Hid. nur 7 " Ralbfleisch per Pfd. nur 9 11. 10 " Stets frijdes hadfleijd p. Bid. nur 10 ,, Lebermurit per Bid. nur 6 Mt. Blutmurit " " 4 "

Mehgerei Adam Schmitt 1 Cedanitrafe 1 Einwidelpapier nicht vergeifen

# tonturrenzlos!!

61 Schwalbacher Strate 61. Telephon 6347. Infolge ftarten Undrangs ift m Gefraft Samstans

# Adlerstraße 40.

| Brijd gefclachtetes<br>Rochffelich | gartes | Diindfleisch<br>per Pfund | 6 m. |
|------------------------------------|--------|---------------------------|------|
| Bratenfleifch                      | .per   | Pfund 9 u.                | 10 . |

赴

er le.

au de en en

in the state of th

om. als. len len bas bas bas bas

Heifd: Preife: Ochsenfleisch, alle Stude à Pfo. Rindsleisch, aus sinde à Pfo. Ralbfleifd) atte Stade à Pfd. Sadileifd . . . à Bid. 10 M. Seel, Bleichstraße 29.

Empfehle biefe Woche:

zum billigften Tagespreis. Mekgerei Ponath Roonftrage, Ede Beftenbftrage.

bierdemengerei empfiehlt tagt. felfc gefclachtetes fettes



18 Selenenftrafe 18

| Sfrickwolle, schwarz Lot nur             | 450  |
|--|------|
| Sirickwolle, schwarz, grau 5 Lot nur     | 500  |
| Kinderstrümpfe, schwars, weiß, braun     | 750  |
| Kindersöckchen, Restposten, Gr. 1-4      | 300  |
| Kindersöckchen, Restposten, Gr. 8-10     | 750  |
| Herrensoden, B'Wolle, 10.50, reine Wolle | 1800 |
| HEinsatzhemd, prima 88.50                | 2700 |
| Herrenunterhose, prima                   | 2750 |
| Arbeiterhemd, prima Flanell              | 4300 |
| Frauenhemd, weiß, prima                  | 3750 |

ferner Nähgarne, Gummiband, Stopfgarne billig.

Damensirumpi, schwarz, Doppeisohle 1175 Florsirumpf, Seidengriff, schw., grau, braun 1250 Seidenflorsfrumpf, schw., Doppels., 1850

# Kaufhaus am Markf

1 De Laspéestraße 1.

In Rangoons Reis

gefunde, nicht muffige

Pfd. Wit. 3.50

la Aristollzuder

Bjund # 4.75 bei 50 # 4.70 " Gad" # 4.68

la gebr. Hoffee

reinichmed., Pfb. A 19. la Tee

Pfund & 23. la Bensdorp:

Rafao

Pjund A 10.50

Gar. rein

Speljejdotolade 250 gr Tafel # 7.75

Wan - Eta - Echotolade

1/2 Pfund e. K 10 .--In ameritan.

Weizenmehl

Prachtvolle Bare Bfund A 4.75 bei Sad billiger.

la Haferfloden

Plunb .A 3.25 Echter

Malztaffee Bfund & 3.90

Midelaberg 9, Tel. 652

# Wo ifft man gut und billig? Frühstück - Diners - Soupers

erstki. Köche verschied. Mayonnaisen u. Salafe

Täglich ff. gefüllte Blätterteig-Pastetchen à Mk. 5 .-

Feliuste frische Wurstwaren Echte Liköre: Kautorowicz, Galewsky Biere und Weine. :: Kühler, angenehmer Speisesaal.

Telephon losef Büdner Telephon Taunusstraße 23.

# Klosterschenke

Klarenthal

Schönster Ausslugsort. Großer schatt. Garten. Ia Apfelwein.

Kaffee :-: Kuchen. Haltepunkt des Autobusses.

| Rindftelich jum Rochen         | m   |
|--------------------------------|-----|
| Delenfleifd, alle Stide        | *   |
| Ralbfleifch, " " 10            |     |
| Sadfleifch, ftete friich       | -   |
| Sammelfieifch, Ragont          | *   |
| ff. Mettwerft jum Schmieren 14 | 5   |
| Als Spezialität:               |     |
| Sousmomer Sebermurit           | 160 |

Mur Bismardring 22 Ede Blücherftraße.

## \* Wiederum frische Sendung:

Prima Dörrfleisch . . . . . . 1 Pfund 15.- Wk. la Rippenspeer · · 1 Pfund 17 .- Wk. u. 16 .- Wk.

Für die Reise, Ausflüge u. Touristen empfehle:

Wiener Würstchen in Gelee . per Dose 6.50 Mk. Il Sämtilche andern Lebensmittel Bufferst preiswert ! !

# Futterheckers Lebensmittel-fiaus

21 Michelsberg. Ecke Schulberg. Michelsberg 21. <del>••••••••••••••••••</del>



Alanosan - Hefe - Tabietten sind ein vorzug-liches Biutreinigungsmittel von bester Wirksam-keit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 601 Alleinverkauf: Schüfzenhof - Apotheke, Langgasse 11.

# Jedehübsche Dame "Madaform-Haarpflege" Auch für Herren eine Wohltet. Alle befferen Frifeurgefchöfte arbeiten mit dielem hervorragenden Hanryllepassitet.

Zu haben in allen einschlagigen Geschaften. Direkt nur an Wiederverknufer d. d. Hersteller: Heilbronner & Co., Heilbronn a. N.

| Empfehle:                         | -31 | -   |
|-----------------------------------|-----|-----|
| Ochsen- u. Rindsleisch zum Rochen | 7   | MI. |
| Bratenstüde                       | 2   | ML  |
| Catallanta alla Chida             | 4 4 | 1   |
| Rafbfleifd, alle btilde           | 10  | JUL |
| State friiches Sadfleilch         | 10  | 和智  |

# Mauergasse 10.

Prima Ochsenfleisch 9.

Prima Kalbfleisch 10. feijdes Sadfleisch

per Bib. Mt. 10. Leber: u. Blutwurst 6.

metgerei Ludwig Girauf oranienstr. 21.

| Junge Hähne  | , frisch | geschlachtet |    |      |
|--------------|----------|--------------|----|------|
| Junge Gänse  | -        |              |    | 1500 |
| Junge Enten, |          |              | ** | 1600 |
| Hähne,       |          |              |    | 1100 |
| Rehrücken u. | Rehkeul  | len          |    | 1500 |

# loc. Haitner

Wild- und Geflügelhandlung

Telephon 111. Markiplatz 1. Stadt Sawalbach, Edwalbacher Etr. 75

Morg. Gamitag Meheljuppe Gigene Schlachtung Wrima Apfelwein

wogu freundlichft einlabet Empfehle als bejonders billig:

Reis Pfd. 2.95 Pregiopf 12 .- Mettwurft 15 .-

Mrtur Aron.

Bellmundftrage 42 Lebensmittelhaus Schutz.

# Niederwalluf a. Rhein

# weißer Mohr Hugo Kolb Terrasse

Bekannte Kuche. Orig.-Abfüllungen erster Güter.

# Weggerei oder geeignete Lofalitäten

im Stadt-Junern ju pachten gefucht. Offerten unter

# ab 1. Angust 1921. Bekanntmachung.

Auf Crund des Gefenes fiber Einfommensteuer vom Arbeitolohn vom 2. Juli 1921 bat der Berr Reichsminifter ber Finanden angeordnet:

Reichsminister der Finanzen angeordnet:

1. Von dem Arbeitslohn der kändig beschäftigten Arbeitnehmer — einschliechlich der Löhne aus der Leistung von Aberkunden, überschichten uiw. — dat der Arbeitaeber zemäß § 45 a des geltenden Gelebes dei ieder Lohnsahlung 10 vom Dundert des Betrages einzubehalten, um den der Arbeitslohn

a) im Valle der Berechnung des Arbeitslohns nach Angen 4 Mt. für den Tag.
b) im valle der Berechnung des Arbeitslohns nach Moden 21 Mt. für die Wocke.
c) im Halle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten 100 Mt. für den Monat übertietat.
2. Der gleiche Betrag ist absugstrei zu delasten für die sur Hauschung zichlende Ebestau des Arbeitnehmers (§ 15 a Ab. 1).
3. Der dem Steuerabaug nicht unterworfene absugsfreie Teil des Arbeitslohns erhöht üch für iedes zur Hauschlung des Arbeitnehmers sählende minderiährige Kind

deriabriae Aind
a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tasen um 6 Mt. für den Tas.
b) im Kalle der Berechnung des Arbeitslohns nach Mochen um 36 Mt. für die Moche,
e) im Balle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten um 150 Mt. für den Monat (§ 45 a

e) im Balle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten um 150 Mt. für den Monat (§ 45 a Ab). 2).

4. Dazu tritt vom 1. August 1921 an

2) in den Källen, in denen Abzüge nach § 13 E. St. H. (Beitelige zur Kronten: Unfalls, Dativeilicht: Angestellten: Invaliden: Erwerdsloiensverischerung. Witwen: und Waisentalien. Berbandsbeiträge), ichon in der Zeit vom 1. April 1921 die aum I. Just 1921 derücklichtigt worden find, eine Ermäßigung des nach vorstedender Ilifer 1 die 3 üch derechnenden Steueradsugsbeiträges von 10 vom Hundert

1) um 0.60 Mt. täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen.

9 um 3.60 Mt. wochentlich im Kalle der Bahlung des Arbeitslohns nach Wechen.

9 um 15 Mt. wochentlich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wechen.

9 um 15 Mt. wochentlich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wechen.

9 um 15 Mt. wochentlich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wechen.

10 in den Hällen, in denen Absüge nach § 13 E. St. H. in der Zeit vom 1. August 1921 dies 31. Just 1921 nicht berücksichtigt worden find, eine Ermäßigung des nach obiger Ziffer 1 die 3 für derechnenden Steueradsussbetrages von 10 vom Sundert für den in der Zeit vom 1. August 1921 die 31. Oktober 1921 aezablien und die zum 31. Oktober 1921 iällig gewordenen Arbeitslohn

1 um 1.10 Mt. täglich im Kalle der Zahlung

aum 31. Oktober 1921 tallig gewordenen alle lobn

1) um 1,40 Mt. täglich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen.
1) um 8,40 Mt. wöckentlich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen.
2) um 35 Mt. wöckentlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten.
20 dieder nach dem 31. Oktober 1921 erfolgenden Lobnzahlung kinnlig heichäftlater Arbeitinehmer kommen auch in diedem Kalle zur Arbeitung der nach S 13 E. St. 65. aufläusen Abstige nur die Beträge des § 46 Mbl. 2 Kr. 3 zu 0,60 Mt. 3,60 Mt. oder 15 Mt. in Itage.
20. Dagesen And vom 1. August 1921 nicht mehr vom Arbeitslohn absuleten:
21. die Beiträge zur Krankens. Unfalls, Daftvillichts.
21. Angestelltens, Inasidens und Erwerbslosenvers.

Café Bitter, Unter den Eichen.

ficherungas, Mitmens, Mailens und Benfions-taften, jowie Beitrage ju öffentlich-rechtlichen Berufs ober Birtichaftspertretungen, loweit fie pom Arbeitgeber entrichtet und zu Laften bes

vom Arbeitgeber entrichtet und au Lunen ver Arbeitnehmers verrechnet werden, ionftige Abuge nach § 13 E. St. G., insbesons dere für Merbungsfolten. In den Fällen iedoch, in denen Arbeitnehmer von dem Finanzamt eine Beicheinigung darüber erhalten baben, das beim Steueradzug höhere Abauge als 1800 Mt. jährelich zu berücklichtigen find, treten diese böheren Abzüge an Stelle der in Jister 4. genannten Metroge.

Absüge an Stelle der in Ziffer 4.a genannten Beträge.

6. Den unkändig beschäftigten Arbeitnehmern ist von dem Arbeitgeber dei ieder Lohnsahlung 10 vom Sundert des Arbeitslohns einzubehalten (§ 1 e der vorläufigen Bestimmungen vom 28. Zusi 1920) mit der Maisonde, daß bei den Lohnsahlungen nach dem 31. Jusi 1921 bis um 31. Ottober 1921 sich der einzubehaltende Betrag oder der vom Kinanzamt auf Bescheinigung augelassene geringere Betrag um 0.46 Mart für ie zwei angesangene oder volle Stunden und bei den Lohnsahlungen nach dem 31. Ottober 1921 um 0.15 Mt. für ie zwei angesangene eder volle Gtunden ermößigt.

7. Im übrigen bleiben die zur Durchsihrung des Steueradzuges vom Arbeitslohn erlassenen Anordenungen underührt.

Steuerabzuges vom Arbeitslohn erlassenen Anordnungen unberührt.

Bur Erlauterung füge ich folgende Beilviele an:

1. Bei einem verbeirateten ftändigen Arbeitnehmer
mit 4 menderlichtigen Kindern, bei dem Absüge
nach § 13 E. St. St. schon disber berückhitigt
worden find, würde sich aum Beilviel bei einem
Mochenlohn von 350 Mt. der Steuerabzug bei
ber Lodnzahlung am 6. August 1921 wie folgt gestatten.

Modern absugsfret (2×24+4×36) = 350.00 Mt. bierron 10 vom Sunderi = 15.80 Mt.

Davon ab sur Abgeltung ber Abgüge
nach § 12 E. St. G.

bemnach einzubehalten 12.20 Mt.

2. Bei einem perheisateten ftändigen Arbeitnehmer mit 2 minderlährigen Kindern bei dem Absüge nach § 13 E. St. G. bisber noch nicht berücklichtigt worden find, würde fich der Steuerabzug bei einem Wochenlohn von 280 Mt. gestalten wie isolat.

für die Lobnsahlungen in ber Beit vom 1. August 1921 bis 31. Oftober 1921 für ben bis sum 31. Oftober 1921 fällig geworbenen

Arbeitslohn: Wochenlohn Bochenlobn 280,00 Mt. Reft 160.00 97 16.00 Mil

baron ab sur Abgeltung ber Absüge nach § 13 E. St. G b) für die Lohnsahlungen nach dem 31. 10. 1921 10 rom Dundert = 16.00 Mt. (wie oben). davon ab zur Abseltung der A

3. Unständiger Arbeitinehmer mit 3's Stunden Arbeitiseit und 19 Mt. Lohn einzubehalten 10 vom Dundert = 1,90 Mt. daven ab zur Abgeltung der Absüge nach § 13 E. St. G. in der Zeit awie ichen dem 1. Aug. 1921 u. 31. Ott. 21 0 80 Mt.

In der Zeit nach dem 31. Oft. 21 U80 Ic.

In der Zeit nach dem 31. Oftober 1821 geben
ven dem Betrage von 1.90 Mt. nur ab 2 / 15

= 0.30 Mt. io dos 1.60 Mt. einzubehalten fird.
Wiesbaden, den 28. Juli 1921.

Sonntag 31.: Neue Adolfshöhe.

Leitung: Carl Diehl

Sonntag, den 31. Juli Waldhäuschen Modern. Tanz

Berreist

Heau J. Hagust er. Inftitut f. Eleftroloje, fünftl. Soljensonne und Gesichtspil Friedrichftrage 43.



Beinfte Matjeshering Stild 2 Mart.

la Infel-Morgorine Bfund Bafet 9 Mart. io lange Borrat.

Philipp Liefer Qutjenftraße 49. 2717 Telephon 2717.



Addiung! Bill'g Bf rbefteifchvertauf \$10. 911. 4.-Ohne Rnoden Mt. badfleiich, friich " Mt. 6.-

Sie ichwin Burfich. " Naudfleifch Leberwurft

Refler Sellmundftraße 22.

Günftige Gelegenheit. 1 Echiafism., best aus 2 hoch. Betten, 2 Nachtischen, 1 Waichtom, mit Spiegel, 1 Kleiberichtant. 1350 Mt., tompt. Kuche 650 Mt., 1: u. 2türig. Kleibericht. Walchtom. A. Nachtichränten, Bertift u. v. m. bei S. Schwarz. Metronitraße 5.

Achtung Trautleute! Saub. Rugb. Schlafaim., beiteb. aus: 2 Duichel Sallo. Ringo. Schlattm., beiteh, aus: 2 Muichelbetten mit neuen Botenirahmen, 2 Rachtrichen m. Marmor, Wolchtom, mit Iniger u. weiß Marm, cintur. Spiegelichtant u. Sandtuchbalter au vert. Sermannitrabe 17. 1 r. Tel. 2417.

Gelegenheit! Mod. Wohnzimmer buntel gebeiat. Butert
150 breit, Kredensichrant,
Tisch, 6 Gubble, nur
2900 Wit, grobe moderne
Küche, weiß ladiert.

2 Schräule
mur 1650 Wit.
Slarenibeler Straße 4.
Serren-Jimmer, Eichen,
Meisterarbeit von hier,
billig au vert. Geeraden.

Serren-Zimmer, Eichen, Meisterarbeit von bier, billig au vert. Geerobenkrift 11. Sch. 1.
Gehr billig zu vert, volligen. Beit 500 Mt., ichr ichon. Liux. Kleiderichriebt 320 Mt., guies Sou 220, große sichubs!
Rush. Kommode 350 Mt., ichones Siehe Schreibrult 120 Mt., verich. Nacht isiche. Einmochtopte usw.
Bernhardt.
Dotheimer Sir. 20 M. 2.
Wrima Bett 600, m. 3teil. Mair., Zudedem. 2 Killen 300, Rachtisch, vol., 60, Diwan 473, vol. Kommode. Tisch ustiele zu vert. Sedanstroße 5, Sth. 1.
Biedelmeier-Garmithe

Biedernteier-Garnitur Coin, fechs Bolfterftuble, Trumeau Spiegel, ouch einzeln, abjugeben

Bermannstrafe 17, 1. Tel. 2447, Stinder- Mlapomanen mit Rern, Scharnhorfiltr. 3,3 | Nassaver Str. 1

Sonnenberg.

Der Anttionator berr

in Connenberg ift vom Seren Regierungsprafibenten ir Diesbaden ale Berfteigerer für ben Stadt- und Landfreis Miesbaden auf Widerruf öffentlich an-

Bufterbem ift berr Emil Bintermener jum Gerichtsmann bei bem Orisgericht in Sonnenberg bestellt und am 16, Juli eiolich vervflichtet worden. Sonnenberg, ben 25. Juli 1921

Der Burgermeifter: Budielt.

Die Holzversteigerung F197 im Schiersteiner Safen (Egelins'iche Babebaufer findet erft am Samstag, den 6. August flatt. Theodor Beer

Auftionator und Tarator Biebrid, Aimentuffrage 11, 2.

3

anfge 137 : Das in S sen i Mat 3utr

bağ Bort und aber ftanb

biget

beim

leben Port bielt

Dam Sabn

Ban

Cher

Rna geito aufb

gen.

meld hiefi ibres

em t tänbe volfet

sinige Brogt nicht

gängl bie i Herr riiche

Wan!

ben fendt

ben fein kend hielig welli wan bes fich be fein gelär send hem gelär gelär gelär gelär hem gelär hem gelär hem kend hem

Milifraelitische Auflusgeweinde Wiesbaden. Einladung

au der am Conntag ben 7. Anguit 1921, vorm. 9 Ubr. General . Berfammlung.

General - Verjammlung.

I a g e s o r d n n n g:

Rechnungsablace für das Jahr 1920/21.

Teitichung des nächtightigen Etats.

Geitichung des nächtightigen Etats.

Geganzungswehl der ausscheiderden Borstandsmitglieder für den Rest deren Kunktionsperiode:

a) des Koriksenden;
b) des stellvertretenden Borskenden;
c) des Kalikrers.

Könderung der driebhossordnung.

Generalverigender Beteilbung sindet die nächste meinengeligender Bei ungenügender Beteilbung sindet die nächste im Gemeinvelofale statt; diese ist schon der Anweiendeit Die Indiedern delchluksfahle.

Die Jahresrechnung und der Boranschlag siegen von deute ab eine Woche lang bei dem Vorstandsmitglied Gerrn Inslind Kak, Martistraße 14. an den Mocheniagen von 4-12 ühr vorm und 3-5 übt nachm zur Einsicht der Gemeindemitglieder aus.

Weisebaden, den 31 Just 1921.

Der Kartiand:

Leonald Adermann, stelld. Borstbender.

# Brillanten, Perlen

Platin, Gold- und Gilber-Gegenftande in jeber form, Dlinge, Beftede, Uhren Retten uim. fauft gu hoben Breifen

Citrine aus Paris Dopheimer Str. 12, Barterre.

Buroftunden 9-6. Rel. 1864 Zel. 1864

6 Bodjen alter

D. Schäferhund gestohlen.

Belohnung erhalt berjenige, welcher über ben Aufenthali bed Sunbes Austunft geben tann. Bellrigftr. 30, L.

Sehr gutes Gabread (Riftoria) mit Freilaus Grileufe gesucht u. pr. Bereifung billia. Brileur Andres, Spiegand. Denheimer Str. 20 M. 3. Ber lofort gesucht für

Danbeimer Str. 20 M. 3.
Brima Kabread zu verf.
Vismardrina 43. Bart L.
2 grobe Cinmadialler
billig abang, Rauentbaler
Etrobe 9 Mtb. 1 r.

Möbel aller Urt fauft Grobatiched, Sell-munditraße 58, Laben.

bebr, Diobel aller Urt gu faufen gelucht Geborn-torf, be'enenftt, 3. Bart.

Flotter Berläufer Bollinbal tannt ift. und Lagerist.

ber Lebensmittelbranche, gewissenhaft und zuverl. mit nur besten Empichl. für iofortigen Gintritt gel. Borern nur ichrifts liche Mclbungen erbeten. Hermann Anapp

Früchtes n. Lebenomittels Grabbandl., Wiesbaden, Buro: Friedrichite, &

hochbautechniter tücht, Kraft, für Büro n. Bauftelle, firm in Aufitellungen n. im Beranichlagen, für jofort nach

aclucht, Gell. Angeb. mit naberen Angaben an Karl Beter Gaeriner, Urchiteft, Wicobaben, Theodorenstraße &.

Brileur Andres, Epienelgaffe 1.
Ber lofort gelucht für auswärts tüchtiger.
Toutinierier Bianijt. Offerten unter U. 808 an

Diejenige Person welche auf ber Bost die Bortemonnaie mitgenom-men bat. wird ersucht, dasielbe bei Wegener. Schachtstraße 24, 2. abzu-geben, andernfalls An-seine erstatiet wird, da die Betreffende durch die Zollindalts-Erklärung er tannt ist.

# Irael. Gottesdienit.

Jiraelit, Kultusaemeinde, Sonagoge Michelsberg Gottesdienst i. d. Daupt imnagoge. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morg. 9 Uhr. Keumondsweibe, nochm. 3 Uhr. Abends 9.05 Uhr. Wochentage, morgens 7 Uhr, abends 7.30 Uhr. Schentischenischen Striedrichter. 33 Freitag abds. 7.30 Uhr. Schbat, morg. 7.15 Uhr. Musiasdu. Bortrag 9.15, nachm. 4 Uhr. abends 9.05 Uhr. Rochentage. morg. 6.45 abends 7.30 Uhr. morgens 6.45 abends 7.30 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Michaelscheiftraße 10. Sabbat-Eingang 7.30 Uhr. Michaelscheiftraße 10. Sabbat-Eingang 9.05 Uhr. Michaelscheiftraße 10. Sabbat-Eingang 7.30 Uhr. Michaelscheiftraße 10. Sabbat-Eingang 8.05 Uhr. Michaelscheiftraße 13.4 Michaelscheiftraße 14.5 Michaelscheiftraße 14.5 Michaelscheiftraße 15.5 Uhr. Michaelscheiftraße 15.5 Uhr. Michaelscheiftraße 15.5 Uhr. Michaelscheiftraße 16.5 Uhr. Michaelscheiftraße Birnelit, Rultuogemeinbe

Emille Hömke Ernst Wismieroski

Verlobte.

Oberzier (Kreis Daren) Rheinland.

Naheres im Morgenblatt. Monopol-Theater Der grosse Eiko-Film :: Schieber ::

Thalia-Theater

Ab morgen Samstag:

dreiteiliger Abenteurer-Zyklus

Der Reiter ohne Kopf.

Ein Zeithild in 1 Vorspiel und 6 Akten. In der Hauptrolle: Manja Tzaischewa. Kohler Aufenthalt!

Herren Sohlen 28.-Damen : Gohlen 22 .-Abjage je nach Größe billigft. In Rernleder.

Summibefohlung. hetren-Sohlen . . . . . . . . . . . . . . | fertig aufgemacht Damen-Cohlen . . . Abfage je nach Große billigft. Erftflaffige Fabrifate. Comtliche Schub-Reparaturen, Borichuben, Um-andern, feinfte Mabarbeit jofort ju billigften Preifen. Es wird nur erftlig iges Material von langjabrigen,

best erprobien Arbeitelraften verarbeitet. Much bie Beinfte Reperatur fofort und billigft. 3 Reugaffe 3. Reinmann.



Abends ab 8 Uhr:

Grosse Unterhaltungs-Abende im Freien.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg. Conferencier: Ludwig Kepper, fr. Residenztheater.

Sonntag, 31. Juli: Opernsänger Herm. Endner, Opernsängerin Anna Manfort und

Samstag, 30. Juli: Hofopernsänger Max Haas und Opernsängerin Ina Menzel.

Freitag, 29. Juli: Opernsanger Hans Bürger und Herr Carl Volgt.

Telephon 6137.

Herr Paul Schüller.

Morgen Samstag ab 7 Uhr Sommernachts-Ball

"Waldlust", Platter Straße 73. Leitung: J. Mühlhöfer. Alle früheren Tanzschüler nebst

Angehörigen und Gäste smd freundl. eingeladen. Borangeige.

Rambad. Gaalbau "Zur Waldlust". 20. Schud. Countog, ben 31. 3uli 1921, nach-mittags 51/, Uhr beginnenb: Große Bollsunterhaltung. Mitwirfenbe :

Sant Bfirger, Tenor, Ctabtifeater, Maing Billi Bellitein, Kongertlanger, Biesbaben, Ra i Boat, humorif, Biesbaben, Lapelimeifter Ang Rauich, Biesbaben.

Anschließend: Des Tanz. Rur Greifen und Getrante ift beftens

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Am Sonntag, 31. Juli, abends 81/2 Uhr:

in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse).

Thema: "Im Strom des Lebens." Eintritt frei. Jedermann willkommen. Christl. Gemeinschaft Wieshadens. 0

— Wiesbadener Biehmarkt. Am gesteigen Markt waren aufgetrieben: 186 Rinder, darunter 31 Ochsen, 18 Bullen und 137 Kübe und Kärsen, 284 Kälber, 12 Schafe, 180 Schweine. Das Geschäft war in Großvieb gedrückt, in Kleinvieb rubig, in Schweinen lebbaft. Die Bretse bewegten fic auf der ganzen Linic auf der gleichen höbe wie am Montagsmarkt. Bei Marktichlus verblieb bei Großvieb ein Aberstand, der übrige Autrieb aber wurde geröumt.

Artischlus verblieb bei Großvieh ein Aberstand, der übrige Jurieb aber wurde geräumt.

— In Rattenplage teilt uns der Mieterschukverein mit, das eine erbebliche Ansahl von Benachrichtigungen über das Bortommen von Ratten in der Gegend von Bismarckring und Dochbeimer Straße ibm bereits zugegangen sei. Er bittet aber um weitere Mitteilungen, damit so ein möglicht vollständiges Bild über das Bortommen der Ratten den suständigen stäld über das Kortommen der Ratten den suständigen stäld über des Bortommen der Ratten den suständigen stäld über der Sandtaschen Tame.

— Diebstablischranik. Am 26. d. M. wurde einer Dame beim Umsteigen im biesigen Dauptbahnbof eine Ichwarze. lederne Handtasche, welche 600 M. sowie amerikanische (Rem Vorfer) Wertdablen, welche 600 M. sowie amerikanische Chem Dorfer) Wertdablen.

Dame aus ihrem Hotelzimmer 14 Rupons indische Eisenbahnpapiere mit den Rummern 97 und 9 Kupons derschen Papiere mit den Kummern 97 und 9 Kupons derschen Papiere mit den Kummern 97 und 9 Kupons derschen Mapiere mit den Kummern 97 und 9 Kupons derschen Echlagnadumt ein ganz neuer Knabenanzug aus dunkelblauem Cheviot, auf einem Armel ein gelber Inker mit ter Bezeichmung "Taifun", ein sog. Kieler, sowie ein blaugestreifes Knadenbemd. Gegenstände, welche madricheinlich irzendwogestaben dellen rechtmäßiger Eisentümer nicht bekannt ist. Räberes auf Zimmer 21 im Baltzeidirestionszehäude.

— Lebensmübe Greifin. Am Mittwochabend gesen Plot das die eine Matter von 80 Jahren siehende Witwe. welche leit einiger Zeit an einer Kernenerkrantung in einem biesigen Krantendaus weilte indem sie sich aus dem Kenster ihres Zimmers auf die Strake stürzte, das Leben genommen.

### Mulit, und Bortragsabenbe.

m Austrus. Die Kengerte des ftabtischen Kurorchekers am Mittoch sanden unter Leitung des — wie das Programm varlindete — "defannten Berliner Komponiten und populärsten Dirigenten vollosismischer Kongerte": Herrn Julius Einddoch for. Außer einigen Nummern von Keler-Bela, Dsseidad, Joh Strauß usen wies des Programm guneilt Kampositionen des Herrn Eindoshofer auf. Musikalisch micht weiter von Belang, gewannen dieselben dach durch ihre leichbeite gängliche haltung, durch eine recht eiserbelle Orgekrierung und durch die alleinende Wessendung einen der Kurtworde. Model der Dirigent pangeliche Datung, Darn eine tene eigervoste Litzentretung und biet glänzende Ausschlaften ber Auffhrung seitens der Aufspelle. Mobet der Dirtgent der Cinddschofer mit der eleganten Art und Beise, wie er die fängertischen Ahathmen und Reisdein pantommisch ausdeutete, die Aufmerklamfelt des Publikums noch besonders zu lefteln wußte. Er fand freundlichen Empfong und lebhaften Beisell.

### Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

\*Aurhaus. Bon bem reichhaltigen Stogtamm bes Jeuerwerts, welches am Sameteg, ben 20. Juli, im Auspatten abgebrannt wird, find besonders erwähnenswert: Ein Alesemartaltrang, Moudin auf bobem Seil (bewegline Signe über bem Kurhausweiher), eine grie vertrijche Wunderfront, bestehend aus Golde und Gilderieuerregen. Aufgerdem werden wieder ber Park, die Jusef und die Hantone mit Bundener be-

# Aus Broving und Rachbarschaft.

Ber Balberand auf bem Raumerfaift.

Der Welderand emf dem Kommerforft.

w Alfmannsbausen, 28. Juli. Den zwertäfiger Seite wird uns köer dem Maldbrand geschrieden: Der verheerende Stand hat nun, scheinder lein Ende erreicht. Um Wentag, den 18. d. M., abends um 6 Uhr, entend des Jeuer vermutlich durch Unversichtigkeit eines Arbeiters in einem diesignen Weinderg und lief durch die Islosiale Irodenheit dah in Privativellungen über, hier privaerte das Jeuer alle Privaelschlungen und wan kunnte mit dem härsfien Aufgedet insolge der herrichenden Stürme des Jeuers und den Privaelsen und den Verligen Verligen und den Verligen und der Verligen und Stenen und dichen Stürme der Gemeinderigentum, derweite jehr viese Tannenkulturen und Eichen Schlimald. Die Wehren von Ahmannshaufen, Lord, Aufhaufen, Kidoesheim, Geisenheim, Johannisderg und Veredern, weiche rund um den Gemeindesgefände mit allen wöglichen Kömehungsmitteln positiert waren, kannten Geisenheim, Johanninderg und Berederg, welche tund um den Gemeinder gestände mit allen möglichen lidwehrungsmitteln politiert waren, konnten dem Fener kinnten beim Fener kinnten beim Fener dinde it dieten, so des en beteits am Samstagmittag auch dem ikaalischen Hochwalb angriff und zum größten Teil vernichtete. Beute motzen lind nun die lehten Brondwochen eingezogen und man klaubt, daß der Prandherd gelöscht sel. Samit wätzte das Jeuer volle d Tage, wodurch die Gemeinde seldst um ihren einzigen Best gedröcht wurde und auhardem noch en. 15 000 M. Unfolten für Wachon und derzielichen gehabt hat und dieses alles injosge Leichtfertigkeit eines jungen Keniden.

### Sport.

ht

GE.

44

18

ren]

• 26e Ferde Woffersportvereinigung Biesbaben balt am Freitag, ben 26. b M. abends 8 Uhr, ihre Gründungsversammlung im Restun-tunt bes heufes Westende, Ede Gneisenauftraße ab. Referenten find ber Betstehende ber Freien Wossersportvereinigung Raim; und ein Bertreter

ber Bereinigung in Franklurt a. M.

Der Trodenischwinmunterricht des Schwimmflude Wieskadem 1911.

E. B., in der Zietenichule fallt am Freitag, den B. Juli, wegen Indanbiegung der Turnhalte and Ab Dienstagondends für Damen und Unterrichtsftunden wieder regestmähig Dienstagondends für Damen und

Freilagaobends für herren ftatt.
\* Die Fehirlege bes Turnvereis Wiesbaben errang im Jechten ber Oberftuse beim Berbandeturnfest in Rostheim lotgende Siege: Salm & Prelo, Rimmel 7. Pr., Gitter 9. Pr. in Spada, Dalm 1. Br., Steiner E. Br., Berghof 4 Pr., Rambeiger 6. Pr. Lange 6. Pr. im leichten Cabel.

### Gerichtsfaal.

### Der Frantfurter Rommuniftenprozeg.

Der Franksurte Kommunistenprozes.

M. Granksurt a M., 28. Juli. In der Fortsekung der Berbandlung vor dem Sondergericht wurde der Maler Emil Reim ann elichterielde ild deuge gehört. Er wohnte innem Abungsmarsch des Arbeitersportvereins nach dem Tempelhoser Gelde det Kunz. der auch einen Abiutanten datte, war Leitet gewesen und gab Marsch des ehle. Dem Marsch ging auch ein Exerateren voraus. Kurz wurde von dem Zeugen dabei nicht gesehen. Die es sich damals um die gleichen Kichtlinten handelts, die jest Gegenstand der Anfalge dischen, wels der Zeugen nicht. Der Korstikende dringt einen Tages besehl zur Bersellung, der vom 20. August datiert ist. Da wird u. a. gelagt: Der Tag ist im Berlin rubig und überall in unserem Sinne verlaufen. Der Tag ist ein Ersola sit uns. Auch die politischen Varisien fangen bereits an zu grübeln. Die Alarmbereitschaft dleibt nur für die Kuriere bestehen. Die Alarmbereitschaft die Berrat bestrast. In dem Beiebt wird dann von vorzumehmenden in du ng er gesprochen. dem Angrissen werden die Berrat bestrast. In dem Beiebt wird dann von vorzumehmenden in du ng er gesprochen. do dem Angrisselan ausstunde liegen. Es ist genau auszusundehnaften, wie ein daus nurmreit zu machen ist. Aliegerausnahmen sonnen wertvolle des seinen dam zwei Zeugen, die ihre früheren Auslagen licht mehr ausrecht erhalten wollen. Das veranlaßt den Borithenden, zu fragen, de über Genossen tirchten. Die Zeugen die der ob sie de Kaache der Genossen tirchten. Die Zeugen siegen ingewirft wochen lei oder ob sie de Kaache der Genossen tirchten. Die Zeugen der Derecht wegen der die Vereicht werden der Des berbandlung werden der Ditte eine Bause nicht werden des der von sie der Kaache der Genossen tirchten. Die Zeugen derecht wochen der dere Valle eine Bausen nicht der Deutschen das Gericht wegen der die Vereicht was der der der der dere Espandlung werde

# Reues aus aller Welt.

Gin Bluggeng ins Bleer gestürzt. In ber Rabe pon Deffingfore ift geftern ein Armes Fluggeng ins Meer gestürzt. Die Blieger find ertrunten.

Der Chescheibungsprozed eines amerikenischen Kinoftars. Das Rew Porter Gericht hat in der Chescheidungsange-ligendeit des Kinoftare Bearl-Bithe sugunften der Krau entschieden, weil der Gatte ihr die sinm Lebensunterhalt nötigen Gesder nicht gegeben habe: jedoch wurde der Gatte nicht vervisichtet, ietner disherigen Frau eine Rente su zahlen.

Brennende Olfanss. Aus New Vork meldet man: In der großen Asphaltsabrik von Warner Quinlan in New Jerke ilt ein Brand ausgebrochen. Man glaubt, das man des Brandes vorläusig noch nicht derr werden wird. Es üt unmöglich, das Keuer mit gewöhnlichen Mitteln au bestämpten, da die Fiammen von dem einen Olfans auf den anderen übstloringen und gewaltige Explosionen bervorzusen, wodurch immer wieder ein Klammenmeer entsteht. Die umliegenden Sumple fied mit Ketroleum bedect und gielchen einer brennenden Krairie Tas Kreuer bewech ich in der Richtung der Tahls der Etandard Olfschmpana, die richt wert entstent liegen. Der Schaden wird die iest auf 4 Millionen Dollar geschätzt.

# Handelsteil.

Reichsbank-Auswels

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. d. M. haben die Anlagekonten — bis auf das Effektenkonto, das eine geringfügige Vermehrung aufweist — eine Entlastung erfahren, die über die Neuinanspruchnahme in der Vorwoche noch hinaubgeht. Die gesamte Kapitalanlage ist nämlich um 6122.1 Mill. M. auf 72 303.4 Mill. M., die bankmäßige Deckung allein um 616.5 Mill. M. auf 72 010.1 Mill. M. eingeschränkt worden. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Anlagekonten zeigen die fremden Gelder eine Verminderung, die indes mit dem Betrage von 4656.6 Mill. M. die Abnahme der Anlage nicht erreicht. Der Bestand der privaten und öffentlichen Guthaben stellte sich am 23. Juli auf 9928.2 Mill. M. Die Rückflüsse am Zahlungsmitteln, die in der Vorwoche eingesetzt haben, hielten erfreulicherweise weiter an. Der Banknotenumlauf ist um 355.5 Mill. M. auf 74 997.1 Mill. Mark zurückgegangen, während der Umsauf an Darlehnskassenscheinen um 202.1 Mill. M. auf 8290.5 Mill. M. abrenommen hat. Insgesamt sind an Banknoten und Darlehnskassenscheinen im der dritten Juliwoche 357.6 Mill. M. in die Kassen der Reichsbank zurückgelangt gegenüber 338.8 Mill M. bezw. 40 3 Mill. M. in der Vergleichszeit der Jahre 1919 und 1920. Bei den Darlehnskassen sind nach den fortgesetzten Darlehnsfückzahlungen, die seit dem 50. April d. J. zu verzeichnen gewesen waren, in der Berichtswoche neue Kratite bemsprucht worden. Die Summe der ausschenden Darlehen hat sich um 628.7 Mill. Mark auf 14 673.7 Mill. M. erhöht Infolgedessen ist der Reichsbank als der Kassenhalterin der Darlehnskassen scheinen unter Berücksichtigung der erwähnten Rückflüsse aus dem Verkehr ebeufalls erstmalig seit dem 30. April d. J. wieder eine Vermehrung, und zwar auf 6273.6 Mill. M., zeigen.

### Berliner Börse.

Rerliner Börse.

§ Berlin. 28 Juli. Entsprechend dem Rückgang des Markkurses sind die Devisenpreise neuerdings stark in die Höhe gegangen. Dies gab der elementarischen Hausseströmung, besonders zu Verkehrsbeginn, einen neuen Antrieb, so daß in der Mehrzahl der zu schwankenden Kursen gehandelten Papiere bei großen Umsätzen weitere Kursesteigerungen und Phönix solche von 20 bis 25 Proz. eintraten. Auch in den unnotierten Werten hielt ein geräuschvolles Treiben bei weiteren Erhöhungen für die bekannten Legünstigten Papiere ein. Elektrowerte wurden stärker ven der Aufwärtsbewegung nach oben getragen. Von Valutawerten verhalf die Devisenfestigkeit besonders Mexikaner und Kanada zu teilweise stärkeren Kursbesserungen. Wenn auch in einzelnen Papieren leichte Kursrückgänge zu beobachten waren und das Geschäft snäterhin in etwas ruhigere Bahnen lenkte, tat dies doch der recht festen Grundstimmung keinen Abbruch. Mit stärkeren Einbußen, nämlich 40 Proz. sind lediglich Otavi zu erwähnen. Bei den Großbanken hat sich der Auftragseingang bef den zu Einheitskursen gehandeltan Industriepapieren nicht vermindert, so daß die Schwierigkeit der Kursübermittelung für diese infolge verspäteter Feststellung unverändert bestehen bleiht. Für die Mehrzahl der Papiere ermaben sich infolge der einseitigen Kauflust nafürlich weitwe teelweise wesentliche Kurssteigbrungen bei mannigfachen Reparatierungen.

Kurse vom 28. Juli 1921.

| Reichsschatz S. III  |        | Stantspapiere   | In th  |       | Dtsch, Waff, u. Mun.   | 601                |
|--|--------|---|--------|-------|--|--------------------|
| S. IV   S. I   | -      | American R. II  | 99,90  |       |  |                    |
| B. VI-IX   72.25   15   Eschweiler Bergw   145.  | N.C.   | 8. 111  |        |       |  | -                  |
| Reichannielho  | -      | 8. IV-V   | 86.70  |       |  | 350                |
| Reichannielho  | 1      | B. VI-IX  | 72.25  |       |  | 145                |
| Reichunießhe   | 10     |   |        |       |  |                    |
| 10   |        | chuemiatho  |        |       |  | 5.54-              |
| Schuizgeblet-Anleiho   90.90   12   Geisweider Risenw   17.   350.   3   |        | COMMUNICATION   |        |       |  | 400                |
| Schutzgeblet-Anleiho   69.80   12   12   13   14   15   15   15   15   15   15   15  | 144    |   | 69.40  |       | Geisweider Eisenw  | -                  |
| Sparprimies   Auchies   Sp.75   14   Hochster Partwers   Sp.75   15   Prenß, Consols   22   23   24   25   25   25   25   25   25   25   |        |   | 77     | 100   | Gelsenkirch, Bergw   |                    |
| Sparprimies   Auchies   Sp.75   14   Hochster Partwers   Sp.75   15   Prenß, Consols   22   23   24   25   25   25   25   25   25   25   | Sob    | ntrochiet-Anleihe   |        | 12    | Griesheim Elektron .   |                    |
| Preuß Schatz-Anw 21   23   25   26   26   27   28   28   28   28   28   28   28  | Sne    | corimies-Asieibe  |        | 14    | Höchster Farbwerke   | 341                |
| Preuß, Consuls   | Pre    | mil. Schutz-Anw. 21 .   | 89.75  | 15    | Harpener Bergban .   |                    |
| Preuß. Consols   | 2000   | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE |        |       | Hindr. Auffermann .  |                    |
| Bad. Anleike 08-14   | Pre    | mft. Consols  |        |       | Hohenlobewerke   |                    |
| Bad. Anleike 08-14   68.75   76   76   76   76   76   76   76  | 2120   |   | 60     |       | Hösch Eisen u. Stah  |                    |
| Bayrische Anleibe  | 10/30  |   |        | 13.   |  |                    |
| Bayrische Anleibe  | ( Bas  | . Antelhe 06-14   |        |       | Königs-u. Laurahütte   |                    |
| Bisenbahn Vers.   61.50   1   1040.    | 4 Eas  | rrische Anleihe   |        | 30    | Kall Aschersieben  |                    |
| Eisenbahn Verz.  |        |   |        | 4     | Kostheim Cellulose   |                    |
| Hamb. Staats-Ani. 67   52.70     Hees. Anielhe   52.70     Sacha Anielhe   56.725     Sacha Anielhe    | - Elie | enhahn Vors   |        | 15    | Kronprins Metalif  |                    |
| Heast Anishbe   20-12   67-25   12   Linde Elemaschinen   4-10   10   10   10   10   10   10   10  | 4 12 4 | mb. Staats-Ani. 07  |        |       | Lahmever u. Co   |                    |
| Sicha Anishe   | He     | ss. Anisibe   |        | 1     | Lauchhammer  |                    |
| Sacha Anishe   | 4      | 99-12   |        | 12    | Lindes Eismaschinen  |                    |
| Div.   Bank-Aktien.   10   Derliner Handelsges.   217  | 86     | ha. Anielbe   | 56     | 19    | Ludwig Loewe u. Co.  |                    |
| Div.   Bauk-Aktien.  | 0.000  |   |        |       | Mannesmann Röhren  |                    |
| Dertiner Handelsges   217.   | This.  | Bank-Aktion.  |        | 0     | Oberschies, Eisenbed.  |                    |
| Commers. u. DiscB.   200.50   1  |        | Della Tandalamen  | 917    | 14    |  |                    |
| Darmaldier Sank  | -      | Derimer Handelagon  |        | 17    |  |                    |
| 14   |        | Commerciation Hank  |        | 13    | Orenstein u. Koppel  |                    |
| Discente - Commandit   262.50   25   25   25   25   25   25   25   |        | Darmerster Bunk   |        | 100   |  |                    |
| Borescher Bank   |        | Discoute - Commandit  |        | 25    | Porsellani. Kahla  |                    |
| Same   |        |   |        | 14    | Rositzer Zuckerraff  |                    |
| Nation-B, L Deutsch    183.   1  |        | Dresdier nank   |        | 12    | Rhein-Nuss, Bergw  |                    |
| 11.   Oesterr. Eredit Ans.   150.75   Rombacher Hüttenw.   375   |        | Mitterd. Creditouth   |        | 14.00 | Bhein, Stahlwerke  |                    |
| Tudnstrie - Aktien   12  |        | Ocatom Kendits Anst.  |        |       | Riebeck Montan   |                    |
| Tudnstrie-Aktien.   285   28   285.28   285      |        | Unistable all   |        | 15    | Rombacher Huttenw.   |                    |
| Tudnstrie-Aktten   | Lind   | Distribution  | -      | 0     |  |                    |
| 12 Albert, Chem. Werke 18 Adler-Fahrradwerke 18 Adler-Fahrradwerke 19 Alg. ElektrGes   |        |   |        | 20    | Bachsen werk   |                    |
| 18   |        | Industria-Aktion.   |        | 9-88  | September Majaka   |                    |
| Adler-Fahrradwerke   Store     |        | Albert, Chem. Werke   |        |       |  |                    |
| 10 Allg. ElektrGes   |        | Adler-Fahrradwerze  |        |       |  | 1046               |
| 10 Alig, Elektr. Ges   |        | Augsburg - Nurnberg   |        |       |  |                    |
| 10   Rad Anilin u. Soda   409.75   12   Weiler-ter-Moer Ch. F   326.   |        | Allg, Elektr,-Ges   |        |       | Various Chin Bulta   | 240                |
| Bamarck-Hütte  |        | Bergmann, Einstrik.   |        |       |  |                    |
| Bochumer Gufatahi   525.   |        | Rad. Antin u. boda.   |        |       |  |                    |
| 14 Brauerei Schultheiß . 500.— 15 Buderus Eisenwerke 539.60 HambAmerPaketi. 178.— 16 Beton u. Monierbau . 560.— 17 Deutsche Kailwerke . 3 : 19.— 18 Deutsche Kailwerke . 448.— 19 DuschUebersEisek . 638.76 O Cherk Mase.  |        | Blamarck-Hutte  |        |       |  |                    |
| 7\(\frac{1}{2}\) Buderus Eisenwerke   539.60   Hanse-Dampischiff,   282.— 10 Beton u. Monierbau.   560.—   0 Norddeutscher Lieyd   151.7   10 Deutsche Kailwerke.   443.—   0 thehantung-Eisenb 534.—   10 Dusch-Debers-Eisek   638.76   0 Oters Tabakregis   10 Dusch-Debers-Eisek   638.76   0 Oters Tabakregis   10 Dusch-Bets-Eisek   638.76   0 Oters Tabakregis  |        | Bochumer Cumtabl .  |        | 0     | The state of the s | THE REAL PROPERTY. |
| 10 Beton-u. Monierbau. 5-60. O Norddeutscher Lleyd 151.7. Deutsch-Lux, Bergw. 3-55. O Hohantung-Eisenb   |        | Braueret Schutten.  |        | 0     |  |                    |
| Deutsche Lux, Berg. 546. 0 Fehantung-Kisenb. 534. 10 Dtech-Uebers-Eick. 534. 0 Tark There is a second to the secon |        | Buderus Eisenwerke  |        | 0     |  |                    |
| Deutsche Lux, Berg. 546. 0 Fehantung-Kisenb. 534. 10 Dtech-Uebers-Eick. 534. 0 Tark There is a second to the secon |        | Beton- u. Monierbau .   |        | 0     | Norddeutscher Lleyd  | 151.7              |
| 10 Duch Uebers House Grays o Charl Mines 481   | _      | Deutsch-Lux, Bergw.   |        | 0     | richantung-Eisenb  | 534-               |
| The transfer work of this term of the value of the transfer of |        | Deutsche Kallwerke.   |        | 1     | wash Tabakanata  |                    |
| berrkopp Miciel M. 535. 0 Genuscheins 1440.  |        | DuschUebersEles.  |        | 1 0   |  |                    |
| 9   Trettrobbetrementage - 1 0   demescratte leave   |        | Dennerumarck - Dutte  | 635,75 | 1 0   | Connections  |                    |
|  | - 186  | Dettrobb meet u.  | 1000-  | -     | 1 (100000000000000000000000000000000000  | -                  |

Frankfurter Börse.

Frankfurfer Börse.

Auf dem sich ausnahmsles auf allen Märkten bemerkbar machten. Auch der Auslandsmarkt nahm wieder lebhaftere Formea an. Auf dem Montan mar kt war diesmal Phonix begehrter, wählfrend Harpener etwas anchließ. Rheinstahl 599 (+ 41). Oberbedarf 328 (+ 2). Westeregeln 573 (- 9). Aschersleben 379 (+ 4). Auf dem Elektromarkt beherrschten die A. E.-G.-Aktien die Lace, sie stiegen von 327 auf 338.

Bergmann 329 (+ 7). Siemens u. Halske 355 (+ 6). Der Chemiemarkt profitierte gleichfalls von der ungestümen Kauflust. Hier standen Holzverkohlungsaktien im Vordergrunde, die von 499 auf 516 emporschneilten und rege beccht waren. Anilin notierte 409 (+ 6). Scheideanstalt 697% (+ 9). Elberfelder Farben 362½ (+ 5½). Nur Höchster Farbwerke laren schwächer. Befestigt lagen auf dem Maschinenmarkt Daimler 288 (+ 3). Hirsch-Kuufer 409. Schr starke Umsätze wurden naturemäß auf dem Einheitsmarkt bewirkt. Hier erfuhren fast alle Werte gute Kurssteigerungen. Badische Maschinen waren in erster Linie gefragt und wurden rationiert. Scharf ginzen auch in die Höhe Schnellpresse Dresden. Krauß Lokomotiven. Dann war wie an den Vorlagen stärkstes Interesse lür Brauereinktien. Man führt diese Hausse auf die bevorstehende Aufhebung der Zwangswirtschaft der Getreidebewirtschaftung zurück. Begehrt waren ferner Blestiff Faber. Tellus, Badenia. Karlsruher Maschinen. Dürrkopp und Moenus. Schwächer lagen Siemens Glas und Silberhütte Braubach. Auch der Freiverkerh hatte lebhafte Umsätze. Gummiwerke Neckar wurden um 30 Proz. gesteigert und ginzen bis auf 220, Rastatter Waggen notierte 342 (+ 7). Von Auslandswerten zogen Tehnantepek und Irrigationsanleihe an. Baltimore stieg von 480 auf 490. — Die Aben die Schweiten helten sich auf alter Höhe, besonders Mannesmann und Phönix. Die Ab

| toos manneomann  | IN SOURCE IN SECURE |      |   |  |  |  |  |  |
|--|---------------------|------|---|--|--|--|--|--|
| fest   |                     |      |   |  |  |  |  |  |
| Kurse vom 28. Juli.  |                     |      |   |  |  |  |  |  |
| Stadtanlelhen un   | na                  | Div. |   | In %   |  |  |  |  |
|  | na .                | 20   | Chem. Fabr. Goldenb.                        |  |  |  |  |  |
| Obligationen.  | 100                 | 17   | D.Gold-u.Sflb,-Sch.A.                       | 697.50   |  |  |  |  |
| 4% Wiesb, Stadtanl, v.   | 1000                | 10   | Faber & Schleicher .                        | 355  |  |  |  |  |
| 4*00   | 1910                | 10   | FahreFab. Eisenach                          |  |  |  |  |  |
| 31/4/4   | 1879                | 15   | Farbwerke Mühlheim                          | -  |  |  |  |  |
| 4% Frankt.   | 95.50               | 25   | Feint Sektkellerei                          | 440  |  |  |  |  |
| S1/refr/s  |                     | 10   | Filsfabrik Fulds                            | 359.50   |  |  |  |  |
| e% Mainser   |                     | 25   | Frankfurter Hot                             | 585,-  |  |  |  |  |
|  | THE PERSON          | 50   | Frankf. Allg. Vers                          | 1950.  |  |  |  |  |
| 6% Frankf. HypBan  | k . 94.50           | 10   | Gran & Blifinger                            | 390  |  |  |  |  |
| 33,444   | 84.50               | 27   | Gummi Peter                                 | 510  |  |  |  |  |
| (% Credit  | -Ver. 88.50         | 15   | Heddernh, Kupterw.                          | 450  |  |  |  |  |
| 21/41/4  | 21.                 | 12   | Hoch- und Tiefbau .                         | 315  |  |  |  |  |
| 4% Hamburg, HypI   | Bk. 83.50           | 20   | Holsverkohlungsind.                         |  |  |  |  |  |
| 51/64/4  | 71.25               | 18   | Junghanns, Gebr                             | 296,-  |  |  |  |  |
| 4% Nasa, Landesbank  | Y. 90               | 10   | LederfAdl. &Opponia.                        |  |  |  |  |  |
|  | R. L. 92            | 10   | Lederw. Spieharts                           | 384  |  |  |  |  |
| 4% Meininger Hyp   |                     | 6    | Löhnberger Mühle .                          | 107  |  |  |  |  |
| SINNA  | . 31.50             | 9    | Mainkraftw, Höchst .                        | 355  |  |  |  |  |
| 4% Pfälzische HypI   |                     | 15   | Maschinest, Badenia                         |  |  |  |  |  |
| 01/64/6 8  | . 89                | 20   | Maschinent, Essling.                        | 360-   |  |  |  |  |
| 4% Preus, BodCred  |                     | 10   | Muschineaf, Hilpert                         | 400  |  |  |  |  |
| 4% . Central B   | ed 87.50            | 90   | Maschineuf, Moenus                          | 459,-  |  |  |  |  |
| S1/e//s Pfandbri   | Anni                | 20   | Motorenf. Oberursel                         | 460  |  |  |  |  |
|  | lefbk. 85.50        | 10   | Pfils. Nihmaschinen                         | The second secon |  |  |  |  |
| STATE OF THE STATE   | 200,000             | 20   | Pfälser Pulver                              | 440-   |  |  |  |  |
| We Rhein, HypBk.   | 93.70               | =    | Pokorny & Wittek<br>Röhrenkessel Dürr .     | 478  |  |  |  |  |
| 5,550 * *  | to the party of     | 28   |   | 440  |  |  |  |  |
| Div Industrie-Al   | ction. In %         | 50   | Rütgers Werke                               | 490  |  |  |  |  |
| MARKET CONTRACTOR OF THE PARKET  |                     | 1 3  | Schnellpr.Frankenth.                        | 300  |  |  |  |  |
| 10 Adlerwerke Kle  |                     | 1    | Schuhfabrik Hers                            |  |  |  |  |  |
| 20 Aschaffenb.Bus  |                     | -    | Schuhfab. A. Wessels<br>Schuhstoff-F. Fulds | Sandball of the Control of the Contr |  |  |  |  |
| - Aschaffenb, Ze   |                     | 22   | Schriftgieß, Stempel                        |  |  |  |  |  |
| The second secon |                     | 7    | Sellindustrie Welff                         | 380-   |  |  |  |  |
| The second second second second second   |                     | 15   | Tellus Bergbau                              | 485-   |  |  |  |  |
|  |                     | 100  | V. Chem. Fab. Mannh.                        |  |  |  |  |  |
| 40 Bayer, Spiegelt<br>12 Beck & Henkel   | 1150.               | 16   | Ver. D. Ölfabriken                          |  |  |  |  |  |
| Bane & Co.   |                     | 1 40 | V. Frank, Schuhfabr.                        |  |  |  |  |  |
|  | 0.00                | 50   | Versinkerel Hilgers                         |  |  |  |  |  |
| The Part of the Control of the Contr |                     | 20   | Voigt & Haffner Vorz.                       |  |  |  |  |  |
|  |                     | 1 20 | St.   |  |  |  |  |  |
|  |                     | 30   | Volthom Bell                                | 465  |  |  |  |  |
| 6 Brauerei Bindi   |                     | 25   | Waggonfabrik Fuchs                          |  |  |  |  |  |
| - Brown Bovery   | Von 250 -           | 14   | Zuckerf.Frankenthal                         |  |  |  |  |  |
| 15 Breuer Masch.   | St 335              | 114  | Waghiusel .                                 | 420.50   |  |  |  |  |
| 40 1 10 10   | der Hann.           | 5/13 |   | Marie Control  |  |  |  |  |

Der Markkurs im Auslande.

dz. Mainz. 28. Juli. Die Mark erlitt im Ausland heute erneut einen scharfen Rückgang. Dementsprechend waren die Notierungen im Borliner Devisenverkehr durchweg wesentlich gesteigert. Die Erböhungen betragen für Amsterdam 40. Brüssel 14½. Italien 8. London 7. New York 26. Paris 9½. Schweiz 19¾. Spanten 19 Punkte. In Zürich notierte die Mark mit 762½ (um 12). in Amsterdam mit 403½ (um 7¾) niedriger.

### Industrie und Handel.

= Belebung des Geschäftes mit China. Wie dem Eisenund Stahlwaren-Industriebund in Eiberfeld aus seinem Industriezweig berichtet wird, zeigt sich im Wirtschaftsvernaltnis zu China nach dem Abschluß des neuen Handelsvertrages eine bemerkenswerte Belebung. Es gehen aus China Anfragen für größere Lieferungen ein und es sind auch schon namhafte Abschlüsse getätigt worden. In Frage kommen vor allen Dingen Werke, die schon in der Vorkriesszeit mit China in Handelsbeziehungen standen.

# Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

| 18. Juli 1921.   | 7 Uhr 27<br>morgans                                | 2 Uhr 17 manhm.   | 9 Uhr 17<br>abends                          | Mittal .                               |
|--|--|---|---|--|
| Luft- druck  red. suf@u. Normalechwere red. suf@u. Normalechwere red. suf dem Mooroesplogel Thermometer (Colsius) .  Dunstspannung (Millimotor) Reiat. Feuchtigkeit (Prozenio) Windricktung Niederechia guböne(Millimotor) Böchste Tomperatur (Colsius): | 147.0<br>786 7<br>23.5<br>16.4<br>77<br>8 2<br>0.2 | 144 6<br>154.1<br>84.7<br>17.0<br>42<br>SW 2<br>Niedrigst | 744.1<br>155.8<br>16.3<br>14.7<br>58<br>W 1 | 745.2<br>154.8<br>27.7<br>11.0<br>59.0 |

## Wasserstand des Rheins

em 27 Juli 1921.

Blebrich Pegel: 0.80 m gegen 0.81 m am gestrigen Vormittag
Main z 0.03 0.05
Caub 1.23 1.24

Wettervoraussage für Samstag, 30. Juli 1921 ron der Mescorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfart a. E. Wolkir, trocken, etwas kühler, Westwind,

Die Abend-Musgabe umfaft & Seiten.

### Samptidriftfeiter: 6. Betifd.

rend für den volltischen Teil: F. Canther; für den Mitte eil: D. B.: H. Ganther; für den lokalen und pravingsellen Ad-chaldell und handel: W. Ch; für den Anzeigen und Actionen Dorlog der R. Che Lien der gischen hofbuchderei im Mittellades Berlog der R. Che Lien der gischen hofbuchderei im Miterlades

ehitunde der Cichriftieitung an bis b Min.



F19

it

HI

in

en 203

mi le life

gr no

ge bi

Riv div

ni

tre

事:

向向

TH

the sta

tr

ter

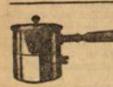
tro

er la

111

南方の古名中田第四

Se fin



## Elektr. Kochtopte,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrocknor.

Flack, jetzt : Luisenstr. 25,

kostet komplett nur noch Mk. 85.

Original Weck Gummiringe sind ebenfalls um 20 % im Preise ermäßigt worden.

Alleinverkauf :

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

738

Weltere Verkaufsstelle bei: Franz Flößner Nachs. Wellritzstraße 6.

### Aleider- und Waine-Zentrale!

Rein Laben. Daber meine Raunend billigen Breife in herren- und Jünglingsanzügen, hofen aller Arten, Leinen- und Läfterjoppen, Schlofferanzügen, Leibwäsche für Damen und herren, und Soden. Alles in bester Ausführung und Qualität.

M. Ellinger, Belenenftrage 30, Ede Bellripftrage.

Brillanten, Perlen Gold- und Silbersachen, Bestecke, Pokale, Aufsätze, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Pfandsche ne kauft zu hohen Pre sen

Geizhals, Webergasse 14.

# Hamburg – New York.

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer "Mongolia"
Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Mongolia"
Dreischraubendampfer "Mongolia"
Doppelschraubendampfer "Minnekahda"
"Mongolia"
"Minnekahda"

Passagierpreise: Erste Klasso nach New York . . . . . . 220 Dollar und höher.

**Britte** Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere. Frachtdampfers

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: Americanische Verkehrsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler. Fernsprecher:

Telegramme: Nacirema Hamburg. Merkur 2891, 2892, 2893.

# Schuhsohlen halten 9 Monate

# Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathieder ist gesetzi, geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag. Herrensohlen, fertig aufgemacht, von 28 Mk. an Bamensohlen, 25 "

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Kleine Reparaturen. Steupereien sofert und hilliget

Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und billigst. Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16.-

Gummiabsätze billig und gut.

Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

# Goliath-Schuhgesellschaft

# Kaufen Sie

Ihre Zigarren und Ihren Rauchtabak bei der Emmericher Waren-Expedition Marktstraße 26.

Sie finden dort reiche Auswahl in allen Preisen

gut und billig!

sich einen leichten, bequemen, hellen Sommer-Anzug zu kaufen. Sie erhalten einen solchen aus soliden modernen Stoffen innerhalb 8 Tagen nach Maß angefertigt, auf nur guten Zutaten unter Garantie für guten Sitz zum Preise von Mk. 700 .-- , 800 .-- , 800 .- und 1025 .- letzterer aus reinwollenen Stoffen bei

# Wenzel,

Gen.-Verte, u. Fabrikniederl, v. Lausitzer Tuchfabr. Zweigniederl. WIESBADEN, Kaiser-Friedrich-Ring 30. Tel. 1297. Anzug- u. Kleiderstoffe von Mk. 42 .- d. Mtr. an. Maßanzüge von Mk. 550 .- an,

# Schuhhaus Bfersdorf, Bismardring 9

auf famtliche Couhwaren einen

Rur Qualitätsware.

# Einkod-Apparate

**5 0** 50 DO Mk.

Eintochgläfer in all. Größen

Bergament-

Heute neue Kartoffeln

Pfund MR. 1.— nur ab Marktplatz 3 sowelt noch Vorrat.

14. Sept.

. . 12. Okt.

Halb:Stores

Scheibengardinen.

Bettbeden in iconer iolider Aus-infrung su bedeutend berabgeletzten Breifen. Wanner, Rheinstrake 79.

Hermann Knapi

Früchte- u. Gebensmittel-

Großhandlung

3 Markiplat 3

Telefon 6458.

but erhall. Mode

ftets auf Lager. Gris Darmftadt, Frantenftr. 25. Tel.



Bapier

in allen Großen, in bester, roter Qualität von 25 Big. an.

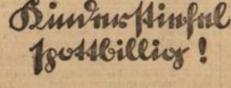
Ede Rirdigaffe Nietschmann, und Friedrichftraße.

# Bimme Hinful 13044billiog!

Braune Kinderstiefel, aparte Formen in den Grössen 4 18-24.....von

Sandalen aus bestem Rindleder, in den Grössen 25-46 vorrātig ....von

Weiss Leinen Damen - Schnürschuhe, Derby, in den Grössen



# Ausnahme-Angebot!



Verkaufsstellen: Wiesbaden, Marktstraße 70, Mainz, Gutenbergplatz 10.